

RW-Buch 33 OP

Copyright © 1988-2022 Wachtmann Computer-Service

Wachtmann Computer-Service Im Kohlpott 5, D-32120 Hiddenhausen Tel: 0 52 21 – 6 71 40 Fax: 0 52 21 – 6 73 58 Internet: www.rwsoftware.de Email: post@rwsoftware.de

Das Programm RW-Buch und diese Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren der Programm-CD, das Vervielfältigen des Handbuchs oder die Weitergabe des Lizenzschlüssels sind nicht erlaubt und können rechtliche Folgen nach sich ziehen.

Das durch die Registrierung erworbene Nutzungsrecht berechtigt zur Benutzung mit einem Computer für die Einzelplatzversion bzw. in der Mehrplatzversion für beliebig viele Computer in einem Netzwerk. Für den Einsatz auf mehreren Computer, die nicht in einem Netzwerk verbunden sind, ist eine Mehrfachlizenz zu günstigen Konditionen erhältlich.

Die Erstellung einer Sicherheitskopie der vorliegenden Programm-CD ist ausdrücklich erlaubt, sofern diese für Ihre persönliche Sicherheit angefertigt wird. Der Ausdruck des Handbuchs für den persönlichen Gebrauch ist erlaubt.

Das OP-Zusatzmodul ist ausschließlich als Ergänzung der Normalversion von RW-Buch konzipiert. Die Anleitung ist daher auch nur als Ergänzung zu verstehen. Die jeweiligen Unterschiede sind jedoch vermerkt.

Inhaltsverzeichnis

1. Die ersten Schritte	4
1.1. Voraussetzungen	
1.2. Installation	4
1.2.1. Installationsoptionen	5
1.2.2. Hinweis für eine Update-Installation	5
1.3. Lizenzangaben	5
2. Grundlagen	6
2.1. OP-Buchhaltung	6
2.2. Buchungsweise Soll / Ist	6
2.2.1. Einstellung / Wechsel der OP-Buchungsart	7
2.3. Vorgangsarten	8
2.4. Buchungsarten	8
2.5. Vorgabekonten	9
2.5.1. Globale Vorgabekonten für alle Personenkonten	9
2.5.2. Einzelne abweichende Vorgabekonten	
2.5.3. Buchungsprüfungen auf Vorgabekonten	
2.6. Vorträge bei Erstinstallation	
2.7. Buchungsmaske	10
3. OP-Funktionen	
3.1. Personenkonten	
3.1.1. Allgemeines	12
3.1.2. Jahreswerte	
3.1.3. Sonstiges	
3.1.4. SEPA-Eingabefelder	
3.1.5. Automatische BIC/IBAN-Umwandlung	
3.1.6. Prüfziffer-Validierung für eine IBAN.	16
3.1.7. Verzweigungen	
3.2. Email-Versand	17
3.2.1. Versand, Betreff und Text	17
3.2.2. Mail-Vorlagen	17
3.2.3. Variablen-Einfügung	
3.2.4. Aufruf Email-Programm	
3.2.5. Letzte Mail speichern und wiederherstellen	
3.2.6. Warnhinweis Email-Programm	
3.3. OP-Vorgänge	19
3.4. Buchen	21
3.4.1. Normale OP-Buchung	21
3.4.2. OP-Splittbuchung	
3.4.3. OP-Buchungshilfe	23
3.4.4. OP-Buchungshilfe beim Import aus Kontoauszug	
3.4.5. OP-Ausgleich	
3.4.6. Mehrfacheinbuchung	
3.4.7. OP-Vorlagenautomatik	
3.4.8. OP-Vorlagenautomatik auf Kontenebene	
3.4.9. Skontoautomatik	
3.4.10. Buchungsbeispiele	
3.5. Unterschiede bei Ist-Versteuerung	
3.5.1. Neueingabe von Rechnungen / Gutschriften	
3.5.2. Benutzung der Sachkonten Forderung / Verbindlichkeit	

3.5.3. OP-Ausgleich	30
3.5.4. Buchungsbeispiele für die Ist-Versteuerung	30
3.6. OP-Kontoblatt	. 31
3.6.1. Aktive Konten	31
3.6.2. Endlosdruck	. 32
3.6.3. Monatsgruppierung	32
3.6.4. Mehrere Kontenblätter ausdrucken	32
3.6.5. Anzeige anpassen	32
3.7. OP-Listen	. 33
3.7.1. Saldenliste	33
3.7.2. Adressenliste / Serienbriefe	. 34
3.7.3. OP-Liste	. 36
3.7.4. Buchungs-Aufteilung	36
3.8. OP-Rechnungsbuch	37
3.8.1. Gruppierung	. 37
3.9. Mahnwesen	38
3.9.1. Mahnstufe erhöhen	. 38
3.9.2. Mahnabgleich	38
3.9.3. Mahnstufen nach Buchungs-Reorganisation	. 39
3.9.4. Mahnformular anpassen	39
3.9.5. Mahnvorlagen im RTF-Format	41
3.9.6. Zahlungsfrist	. 42
3.9.7. Aktueller Endsaldo	42
3.10. OP-Stichtagsliste	43
3.11. Zahlungsverkehr	44
3.11.1. Verbindung mit RW-DTA/RW-SEPA	. 44
3.11.2. Einzelzahlung	46
3.12. Liquiditätsplanung	47
3.13. OP-Umsatzlisten	48
3.13.1. Suchfunktionen	. 48
3.13.2. Gruppierung nach Jahresumsatz	. 49
3.13.3. Monatsgruppierung	49
3.13.4. Grafik	. 50
3.14. OP-Kostenstellen	50
3.15. OP-Dauerbuchungen	51
3.16. OP-Buchungsprüfungen	52
3.16.1. Schnellprüfung	52
3.16.2. Einzelprüfung	52
3.16.3. OP-Schnellprüfung	. 52
3.16.4. OP-Abgleich	. 53
3.17. Aktionen vor einem Jahreswechsel	. 54
3.17.1. OP-Listen	. 54
3.17.2. OP-Stichtagsliste	54
3.17.3. OP-Saldenliste	. 54
3.17.4. Archivierung	. 54
4. OP-Einstellungen	55
4.1. Allgemeines	55
4.2. Buchungshilfen	. 57
4.3. Bankverbindung	. 57
4.4. Verbindung zu RW-Fakt	57
4.5. Benutzerverwaltung	58

1. Die ersten Schritte

1.1. Voraussetzungen

Die OP-Version von RW-Buch benötigt die folgende Ausstattung auf Ihrem PC:

- MS-Windows ab Version XP oder h
 öher (XP / Vista / Win 7 / Win 8 / Win 10 / Win 11), die Elster-Funktionen setzen Windows 8.1 oder neuer voraus.
- ca. 270 MB freier Festplattenplatz (für alle Funktionen)

1.2. Installation

Wie bei Windows-Programmen üblich, erfolgt die Installation mit einem SETUP-Programm. Beachten Sie bitte auch die Installationshinweise, Aufrufparameter etc. im Handbuch der Grundversion. Hier sind nur nochmal die wichtigsten Angaben kurz ausgeführt. Die Installation wird auf eine der folgenden Arten gestartet:

durch die automatische CD-Installation falls das CD-Laufwerk mit der Autostart-Funktion versehen ist, startet automatisch das Programm Start.Exe von der CD, womit die weitere Installation erfolgt. Falls die Autostart-Funktion nicht eingeschaltet ist, rufen Sie Start.Exe über den Arbeitsplatz auf. Klicken Sie bitte dort auf den Schalter 'Installieren' der neben 'RW-Buch OP' (1) angezeigt wird.



durch das Start-Menü über 'Ausführen'

wobei Sie d:\RWBuchOP\SETUP als Programm eingeben. Alternativ können Sie im Explorer auch diesen Ordner wählen und Setup.Exe per Doppelklick ausführen. Bitte die Ausführung als Administrator wählen, da die Admin-Rechte für die Installation nötig sind. Der Buchstabe d: ist hierbei die in Ihrem System vorhandene Kennung für das CD-ROM-Laufwerk

omponenten auswählen Welche Komponenten sollen installier	t werden?	
Wählen Sie die Komponenten aus, die "Weiter" wenn sie bereit sind fortzuf	e Sie installieren möchte	n. Klicken Sie auf
Normale Installation		
☑ Programm-Dateien (Exe/Chm)		10,1 M
☑ Beispiel-Mandant 100 (RWBU100.N	1db)	0,3 M
☑ Beispiel-Gliederung (GliederungRW)	0,1 M	
Wentennläne (KentenDWRuch Mdh)	1,8 M	
 Kontenpiane (Kontenkwbuch.Mdb) 		
✓ Kontenpiane (Kontenk WBuch.Mdb) ✓ Themen-Unterstützung(Manifest-D)	, ateien)	0,1 M
 ✓ Kontenplane (Kontenk Wbuch.Mdb) ✓ Themen-Unterstützung(Manifest-D) ✓ Report-Dateien (Lst/Crd) 	, ateien)	0,1 M 11,5 M
 ✓ Kontenplane (KontenkwBuch.Mdb) ✓ Themen-Unterstützung(Manifest-D ✓ Report-Dateien (Lst/Crd) ✓ ELSTER-Laufzeitdateien (Dll/Pdf) 	, ateien)	0,1 M 11,5 M 39,9 M
 Nonteriplane (Nonterinvbouch.ndd) Themen-Unterstützung(Manifest-D Report-Dateien (Lst/Crd) ELSTER-Laufzeitdateien (Dll/Pdf) ELSTER-Laufzeitdateien (Visual C+ 	, ateien) + VS 2017)	0,1 M 11,5 M 39,9 M 13,8 M

Bei der Installation werden nach dem Begrüßungsbildschirm die verfügbaren Optionen für die Installation abgefragt:

- Normale Installation wählen Sie, wenn RW-Buch noch nicht auf Ihrem System installiert ist oder wenn eine ältere Vorversion auf Ihrem System vorhanden ist. In dem Fall wird eine komplette Installation vorgenommen.
 - Release-Stand installieren wählen Sie, wenn RW-Buch 33 auf Ihrem System installiert ist und Sie eine Aktualisierung des Programms vornehmen möchten.

Benutzerdefinierte Installation

wählen Sie, wenn Sie einzelne Komponenten nachinstallieren möchten. Falls Sie Dateien irrtümlich gelöscht haben sollten, z.B. Reportdateien, können Sie diese damit nachinstallieren.

1.2.2. Hinweis für eine Update-Installation

Falls Sie von einer älteren Version umsteigen, muss die Installation als 'Normale Installation' (siehe oben) erfolgen, bestehende Daten aus Vorversionen bleiben in jedem Fall bestehen. Bitte geben Sie

Anwendung	RW-Buch OP 33
Lizenznehmer:	Wachtmann Computer-Service
Registrier-Nr:	12345-6789
Lizenzschlüssel:	
Ihre Lizenzversion:	OP-Version Mehrplatz
verrugbare Versionen:	OP-Version Henzelplatz

dabei als Ziel-Ordner den für die Vorversion benutzten Ordner an. Der Standardwert dafür war in der Vorversion: C:\RWBUWIN\

1.3. Lizenzangaben

Beim Programmstart oder über '? / Lizensierung' können Sie die Lizenzangaben eintragen. Die Lizenzangaben finden Sie auf der der CD beigefügten Rechnung bzw. Lieferschein.

Die Lizenzangaben der Grundund OP-Version sind unterschiedlich. Bitte beachten Sie daher, dass Sie die OP-Version und nicht die

Grundversion installiert haben. Im Dialog für die Lizenzangaben meldet sich die OP-Version mit RW-Buch OP 33. Falls irrtümlich die Grundversion installiert wurde, beenden Sie die Lizenzeingabe und auch das Programm und installieren von der CD die OP-Version.

2. Grundlagen

2.1. OP-Buchhaltung

Im Bereich der Buchhaltung unterscheidet man verschiedene Arten von Unterbuchhaltungen, die zusammen die gesamte Buchhaltung einer Firma bilden. Eine dieser Unterbuchhaltungen ist z.B. die Kontokorrentbuchhaltung. Darunter versteht man, die Unterteilung der Vermögensteile nach Forderungen und. Verbindlichkeiten und. die Aufteilung nach einzelnen Personenkonten. Jede Forderung oder Verbindlichkeit wird dabei einzeln erfasst und. einem Personenkonto zugeordnet. Die OP-Version von RW-Buch ist genau für diese Erweiterung ausgelegt. Die Buchstaben OP, stellen eine gebräuchliche Abkürzung für Offene Posten dar.

Dadurch ergibt sich eine etwas aufwendigere Buchungserfassung und. die zusätzliche Verwaltung von weiteren Stammdaten, den Personenkonten. Dafür bekommen Sie jedoch einen wesentlich besseren Überblick über die Vermögenslage, also die Aufteilung von Schulden und. Vermögen. Außerdem können die einzelnen Vorgänge mit weiteren Funktionen, wie Mahnwesen und. Zahlungsverkehr bearbeitet werden.

Wir haben uns bemüht, die Buchungserfassung soweit wie möglich zu automatisieren. Durch die Benutzung einer Vorlagenautomatik kann z.B. der Buchungsaufwand drastisch reduziert werden. Durch vielfältige und leistungsfähige Suchroutinen behalten Sie auf der anderen Seite leicht den Überblick auch über sehr große Datenmengen.

Da die OP-Version auch eine komplette Adressverwaltung beinhaltet, haben wir zudem Funktionen eingebaut, um einen so genannten Serienbrief auf einfache Weise zu ermöglichen. Darunter versteht man die Einfügung von Adressdaten in einen Brief, der als Vorlage ausgelegt ist. Ein Serienbrief oder auch Mischbrief ist für eine einzelne Adresse oder auch für alle Adressen möglich.

2.2. Buchungsweise Soll / Ist

In der Buchhaltung unterscheidet man im Kontokorrentbereich zwischen der Soll- und der Ist-Versteuerung. Die Unterschiede liegen bei der Behandlung der Umsatzsteuer, bzw. im Zeitpunkt, wann die Umsatzsteuer gebucht wird. Während die Soll-Versteuerung vom Entstehungszeitpunkt ausgeht, erfolgt die Buchung bei Ist-Versteuerung erst zum Zahlungszeitpunkt. Das Beispiel weiter hinten zeigt die Unterschiede auf.

Die Sollversteuerung verbucht die Lieferanten-Rechnung zuerst auf Verbindlichkeiten und zu diesem Zeitpunkt bereits die Vorsteuer. Beim Zahlungsvorgang wird dann nur noch das Bank- und das Verbindlichkeitskonto entsprechend be- und entlastet. Die erfolgswirksame Verbuchung wird bereits beim Eingang der Rechnung vorgenommen, obwohl die Bezahlung noch nicht erfolgt ist.

Die Ist-Versteuerung verbucht den Sachkontenbereich erst zum Zahlungszeitpunkt und ohne den Umweg über das Verbindlichkeitskonto. Die Verbuchung ist daher einfacher, zeigt aber auch nicht den korrekten Stand aus betriebswirtschaftlicher Sicht an. Beim Abschluss sind dort unter Umständen noch Abgrenzungsbuchungen vorzunehmen, z.B. für eventuell noch offene Lieferanten-Rechnungen.

Die Verbuchungsart wird Ihnen vom Finanzamt vorgeschrieben. Ab einer gewissen Firmengröße wird die Soll-Versteuerung vorausgesetzt. Ihr Steuerberater oder das Finanzamt wird Ihnen darüber Auskunft geben können. In der Regel ist zu empfehlen, mit der Soll-Versteuerung zu arbeiten. Hier noch einmal im Überblick die Unterschiede bei Soll- und Ist-Versteuerung:

Aktion	Soll-Versteuerung	Ist-Versteuerung		
Eingang einer Lieferanten- Rechnung	 OP-Vorgang wird erzeugt und im OP-Konto verbucht Auf den Sachkonten Verbindlich- keiten, Wareneingang und Vor- steuer wird ebenfalls verbucht 	 OP-Vorgang wird erzeugt und im OP- Konto verbucht keine Verbuchung im Sachkontenbe- reich 		
Bezahlung einer Lieferanten- Rechnung	 OP-Vorgang und OP-Konto werden um den Zahlungsbetrag vermindert Verbindlichkeiten und Bank werden im Sachkontenbereich verbucht 	 OP-Vorgang und OP-Konto werden um den Zahlungsbetrag vermindert Im Sachkontenbereich werden Bank, Wareneingang und Vorsteuer verbucht 		

2.2.1. Einstellung / Wechsel der OP-Buchungsart

OP-Buchungsart OP-Vorgänge direkt bearbeiten Soll-Versteuerung IX Ändern in Stammdatenmaske zulassen Ist-Versteuerung IZ Löschen in Stammdatenmaske zulassen tandard-Sachkonten / -Rechnungsfälligkeit If 00 Forderungen 1400, 1500 Verbindlichkeiten Beim Buchen automatisch einfügen Verbindlichkeiten 1600 Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben Rechnungsfälligkeit in Tagen 20 ◆ OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten) beim Buchen prüfen OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten) beim Buchen prüfen 20 ◆ ØP-Buchungshilfe Vorlagenautomatik benutzen Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln Ø OP-Konto-Nr kopieren Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden	<u>1</u> -Allgemeines	2-Buchungshilfen	<u>3</u> -Bank	verbindung	4-RW-Fakt	
tandard-Sachkonten / -Rechnungsfälligkeit. Forderungen 1400, 1500 Verbindlichkeiten 1600 Beim Buchen automatisch einfügen Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben Rechnungsfälligkeit in Tagen 20 ◆ tuchungseinstellungen OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten) beim Buchen prüfen OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten) beim Buchen prüfen OP-Buchungshilfe Vorlagenautomatik benutzen K Buchungshilfe Skontoautomatik benutzen OP-Konto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln OP-Konto-Nr kopieren Warnung bei vorhandenem neuem OP Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden	DP-Buchungsart Soll-Versteuerung Ist-Versteuerung	OP-Vorgänge dire X Ändern in Star X Löschen in Star	ekt bearbeiten nmdatenmaske zulas mmdatenmaske zula	ssen	1	
▼ Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben Rechnungsfälligkeit in Tagen 20 ◆ □ OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten) beim Buchen prüfen OP-Buchungshilfe Vorlagenautomatik benutzen Image: Comparison of the c	tandard-Sachkonten / -Rech Forderungen 1400, 1500 Beim Buchen automatisch ein	nungsfälligkeit	Verbindlichkei	ten 1600		
X Buchungshilfe Skontoautomatik benutzen Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln X OP-Konto-Nr kopieren X X Warnung bei vorhandenem neuem OP X Warnung bei vorhandenem neuem OP X Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden	OP-Sachkonten (Forderungen OP-Sachkonten (Forderungen OP-Buchungshilfe Vorlagenau	n/Verbindlichkeiten) bei utomatik benutzen	m Buchen prüfen			
X Warnung bei vorhandenem neuem OP X Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden	X Buchungshilfe Skontoautoma	tik benutzen	Für Skonto USt-	Pflicht aus OP-Ko	onto <mark>ermitteln</mark>	
	🔀 Warnung bei vorhandenem n	euem OP	X Warnung mit Fr	eigabe-Abfrage v	verbinden	

Die OP-Buchungsart, Soll- oder Ist-Versteuerung, wird über 'Optionen / OP-Einstellungen vorgenommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Verarbeitungsweise kann in einem Mandanten nicht zwischen beiden Buchungsarten beliebig gewechselt werden. Dies würde z.B. bei Buchungsprüfungen und Buchungs-Reorganisationen in der Regel mit Fehlern verbunden sein. Falls dennoch ein Wechsel nötig ist, empfehlen wir dringend, einen neuen Mandanten anzulegen und dort die künftige OP-Buchungsart einzustellen.

2.3. Vorgangsarten

Das Programm arbeitet immer vorgangsbezogen. Erst dadurch wird eine eindeutige Zuordnung zum jeweiligen Personenkonto und darauf aufbauend, Mahnwesen und Zahlungsverkehr möglich. Dabei verstehen wir unter vorgangsbezogen immer den einzelnen Vorgang, der eine der folgenden Arten sein kann und immer durch eine Einbuchung in das System erzeugt wird:

- Rechnung
- Gutschrift
- Anzahlung

Dabei sind Rechnungen entweder Kunden- oder Lieferanten-Rechnungen. Für Gutschriften gilt dies sinngemäß. Anzahlungen können entweder von Ihnen geleistet sein, beziehen sich also auf einen Lieferanten oder Sie bekommen eine Anzahlung von einem Kunden.

Eine Rechnung oder Gutschrift kann anschließend mit einer Zahlung verbucht werden. Sie bekommen also entweder eine Zahlung für eine Kunden-Rechnung oder Lieferanten-Gutschrift oder Sie leisten eine Zahlung für eine Lieferanten-Rechnung oder Kunden-Gutschrift. Mit dieser grundsätzlichen Einteilung lassen sich alle Buchungsbewegungen im OP-Bereich durchführen.

2.4. Buchungsarten

Das Programm unterscheidet eine Normal- und eine OP-Buchung. Während die Normalbuchung ausschließlich Sachkonten anspricht, werden bei einer OP-Buchung zusätzlich ein Personenkonto und der eigentliche OP-Vorgang angesprochen. Bei einem neuen OP-Vorgang werden außerdem das OP-Vorgangsdatum und ein Fälligkeitsdatum abgefragt und gespeichert.

Für die OP-Buchungen können auch Splittbuchungen eingesetzt werden. Dadurch ergibt sich eine sehr hohe Flexibilität, da hiermit eine sehr freie Verbuchung erzielt werden kann. Eine Splittbuchung ist z.B. sinnvoll, um eine Ausgangsrechnung verschiedenen Erlöskonten zuzuordnen. Die normalen Splittbuchungen entsprechen dabei der Normalversion.

Für die Verbuchung von Skonto kann die normale Buchungsmaske bei eingeschalteter Skontoautomatik oder eine Splittbuchung eingesetzt werden.

Anhand der folgenden Tabelle können Sie die Verbuchung bei den Personenkonten nachvollziehen. Die Verbuchung im Sachkontenbereich ist von diesen Angaben losgelöst. Normalerweise wird auf dem Forderungs- oder Verbindlichkeitskonto genau wie auf dem Personenkonto gebucht. Von der Buchungslogik sind diese Konten eine Art Sammelkonten für die Personenkonten. Anders gesagt ist der OP-Bereich eine Unterbuchhaltung der Hauptbuchhaltung. Je nach der Vorgangsart wird dabei nach der folgenden Buchungslogik vorgegangen:

Vorgangsart	Kunden-Konto	Lieferanten-Konto
Rechnung	Soll	Haben
Gutschrift	Haben	Soll
Eingangszahlung	Haben	Haben
Ausgangszahlung	Soll	Soll

Sachverhalt	Kürzel	Soll	Haben
Kunden-Rechnung Neueingabe	KRN	Х	
Kunden-Rechnung Eingangszahlung	KRZ		Х
Kunden-Gutschrift Neueingabe	KGN		Х
Kunden-Gutschrift Ausgangszahlung	KGZ	Х	
Kunden-Anzahlung Neueingabe	KAN		Х
Kunden-Anzahlung Zahlungsausgleich	KAZ	Х	
Lieferanten-Rechnung Neueingabe	LRN		Х
Lieferanten-Rechnung Ausgangszahlung	LRZ	Х	
Lieferanten-Gutschrift Neueingabe	LGN	Х	
Lieferanten-Gutschrift Eingangszahlung	LGZ		Х
Lieferanten-Anzahlung Neueingabe	LAN	Х	
Lieferanten-Anzahlung Zahlungsausgleich	LAZ		Х

Aus dieser Matrix ergeben sich die insgesamt möglichen OP-Buchungsarten. Die folgende Tabelle fasst noch einmal alle möglichen OP-Buchungsarten zusammen und zeigt die Soll-/Haben-Aufteilung auf, die beim Personenkonto vorgenommen wird:

Die möglichen OP-Buchungsarten werden in Buchungsmaske über das o.g. Kürzel angesprochen, stehen aber auch als Auswahlliste zur Verfügung, wo Ihnen der Sachverhalt und die OP-Buchungsseite ebenfalls angezeigt werden. Die Kürzel werden ebenfalls an vielen weiteren Stellen im Programm und auch im Handbuch verwendet.

2.5. Vorgabekonten

Im Normalfall werden die Personenkonten als eine Art Unterkonto des Forderungs- oder Verbindlichkeitskontos geführt. Im Sachkontenbereich werden Kunden dabei auf Forderungen und. Lieferanten auf Verbindlichkeiten gebucht. Vom Programm wird dabei nicht ein bestimmtes Sachkonto fest vorgeschrieben, sondern wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, auch hierbei verschiedene Sachkonten anzusprechen. Das Programm unterscheidet 2 verschiedene Arten von Vorgabekonten, die auch an unterschiedlichen Stellen vergeben werden:

2.5.1. Globale Vorgabekonten für alle Personenkonten



Für alle Personenkonten können Sie mit 'Optionen / OP-Einstellungen' die OP-Standard-Sachkonten festlegen.

Falls diese Konten für alle Personenkonten gültig sein sollen, brauchen Sie keine weiteren Vorgabekonten zu definieren.

2.5.2. Einzelne abweichende Vorgabekonten

Wenn diese globalen Vorgabekonten für ein einzelnes Personenkonto nicht gültig sein sollen, können Sie jedem Personenkonto auch ein separates Sachkonto zuweisen. In der Stammdaten-Maske für die Personenkonten finden Sie diese Eingabe in der Mitte der ersten Karteiseite, hier ein Auszug aus der Personenkontenmaske:



2.5.3. Buchungsprüfungen auf Vorgabekonten

Über die OP-Einstellungen lässt sich zudem einstellen, ob diese Sachkonten im Rahmen einer OP-Buchung geprüft werden sollen. In dem Fall werden nur Buchungen zugelassen, die eines dieser Konten ansprechen. Die Einschaltung dieser Prüfung wird daher dringend empfohlen. Sie vermeiden dadurch Buchungsfehler.

2.6. Vorträge bei Erstinstallation

Bei einer Erstinstallation des Programms wird es die Regel sein, dass bestehende Rechnungen, Gutschriften oder Anzahlungen vorhanden sind, die Sie in das Programm eingeben müssen. Dies betrifft zum einen die OP-Vorgänge und zum anderen die Kontostände bei den Personenkonten, die zum Zeitpunkt der Umstellung auf unser Programm, vorhanden sind.



Für die Kontostände bei den Personenkonten können Sie bei jedem Personenkonto Anfangsbestände mit Soll und

Haben eingeben. Diese Werte sind jedoch nur dann einzutragen, wenn dafür keine Buchungen erzeugt werden sollen, also Werte, die nicht mit RW-Buch erzeugt wurden.

Bei den OP-Vorgängen müssen Sie die zum Zeitpunkt der Umstellung vorhandenen offenen Vorgänge im Programm über die Buchungsmaske einbuchen. Zu empfehlen ist, dass das Buchungsjahr auf das zurückliegende Jahr eingestellt wird und dann in diesem Jahr die Einbuchung erfolgt. Ohne eine Einbuchung kann ein OP-Vorgang nicht erzeugt und daher auch nicht ausgebucht werden.

Nach diesen Aktionen ist das System betriebsbereit und enthält im OP-Bereich die korrekten Ausgangswerte.

2.7. Buchungsmaske

Für die OP-Version wurde die Buchungsmaske geringfügig geändert, um die zusätzlichen Informationen aufzunehmen. Bis auf diese weiteren Angaben ist die Buchungsmaske funktionell gleich mit der Normalversion. Die Zusatzangaben sind klar abgetrennt von den normalen Buchungsangaben. Wenn Sie keine 'OP-Buchungsart' eingeben, verhält sich die Buchungsmaske ähnlich wie die Normalversion. Erst durch die Auswahl einer OP-Buchungsart werden die weiteren Angaben überhaupt erst abgefragt, ansonsten werden diese Felder einfach übersprungen.

3. OP-Funktionen



Fenste Alle OP-Funktionen sind voll in das Hauptmenü integriert. Alle OP-Funktionen erreichen Sie im Hauptmenü unter 'OP'. Die folgenden Kapitel beschreiben Ihnen die einzelnen Ergänzungen, die alle in Zusammenhang stehen mit irgendwelchen OP-Daten oder OP-Funktionen. Die Beschreibung geht immer von der Einstellung Soll-Versteuerung aus. Die Unterschiede bei der Ist-Versteuerung werden in einem separaten Kapitel behandelt.

> Die OP-Version verwaltet 2 weitere verschiedene Stammdaten, Personenkonten und. OP-Vorgänge. Alle grundlegenden Funktionen zur Bearbeitung von Stammdaten stehen wie in der Normalversion zur Verfügung. Dazu gehört z.B. die Möglichkeit, in den vorhandenen Daten zu blättern, zu suchen, die Daten zu ändern, zu löschen etc. Im Handbuch der Normalversion sind diese Funktionen näher beschrieben.

3.1.

Personenkonten

😻 RW-Buch 31 OF	P-Version - [Personenkonto]		
😸 Buchen Aus	werten OP <u>S</u> tammdaten <u>O</u> ptionen	Fenster ?	- 8
al so			
AUU 🐱		🕾 🚾 🚾 🔊 📖 💌 🖘 🕊	
Buchen Konte	n Vorlagen Kontoblatt Journal S	uSa GuV BWA UStVA Grafik Prüfen Mandant Sichern Schrift	Optionen Ende
😫 Personenkoi	nto		
OPKontoNr 4	Suchname Art ^		
		I -Allgemeines <u>■</u> 2-Jahreswerte 2020 3-Sonst	tiges
0000	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td>OPKonto-Nr Suchname</td><td></td></fehlkonto>	OPKonto-Nr Suchname	
00001	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td>And a second sec</td><td>OD Durburg any selection</td></fehlkonto>	And a second sec	OD Durburg any selection
00002	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td>Meler, Hans</td><td>OP-Buchungsvorlagen</td></fehlkonto>	Meler, Hans	OP-Buchungsvorlagen
0003	Meier, Hans Kunde		Inaktiv Mahnsperre
0004	Müller Kunde		
0005	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td>Adresse</td><td>Mahnstufe Fälligkeit</td></fehlkonto>	Adresse	Mahnstufe Fälligkeit
0006	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td>Fa.</td><td>- → 30 Tage -</td></fehlkonto>	Fa.	- → 30 Tage -
0010	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td></td><td></td></fehlkonto>		
0013	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td>Hans Meier</td><td></td></fehlkonto>	Hans Meier	
0015	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td></td><td>1.Skonto in Lagen</td></fehlkonto>		1.Skonto in Lagen
7001	<fehlkonto beides<="" r'="" td=""><td>Fritzweg 34</td><td>4,00% - 8 Tage -</td></fehlkonto>	Fritzweg 34	4,00% - 8 Tage -
	<buchungs-fe beides<="" td=""><td></td><td></td></buchungs-fe>		
0000	Schmidt, Fritz Beides		
0001	Wachtmann Kunde		2.5konto in Lagen
0002	Diverse Kunde	12345 Testort	2,00% 14 Tage
0003	Lieferant 1 Lieferant		
0004	Testkunde u. Beides	Sachkonto Forderung Sachkon	to Verbindlichkeit
0005	Schmitz Kunde		•
0006	Test 10006 Kunde	Telefon 1 Telefon 2	Eav
0007	Testilererer Liererant		Edx
0008	Müller, Dieter Kunde	05221-67140	05221-67358
0009	Vereinskunde Kunde	Emell	Endcaldo
0012	< Buchungs-Er Boidos		
0012	<buchungs-fc beides<="" td=""><td>Post@RWSoftware.de</td><td>毛 4.062,26 H</td></buchungs-fc>	Post@RWSoftware.de	毛 4.062,26 H
0055	<buchungs-fr beides<="" td=""><td>1</td><td></td></buchungs-fr>	1	
0088	<buchungs-fr beides<="" td=""><td></td><td></td></buchungs-fr>		
0093	<buchungs-fr beides<="" td=""><td>H H A X Meier, Hans</td><td><u></u></td></buchungs-fr>	H H A X Meier, Hans	<u></u>
2101	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	,		
0	8		
Speichern < F9>	Abbruch		
gabefeld Adres	se4	20	020 8 OP-Testmandant EUR 07.12.2020

Diese Maske enthält in Karteikartenform alle relevanten Angaben. Die Karteikarten wechseln Sie durch ein Anklicken der oberen Karteireiter. Auf den einzelnen Karteiseiten sind folgende Informationen enthalten:

3.1.1. Allgemeines

Hier finden Sie allgemeine Angaben, wie Adresse, Skontoangaben, Telefon/Email etc:

Eingabefeld	Bemerkung
OP-Konto-Nr	Eine eindeutige Nummer, die für jedes Personenkonto vergeben wird. Die Nummer darf nicht mehrfach vorkommen, in dem Fall erscheint eine Fehler- meldung. Die Angabe kann mit beliebigen alphanumerischen Zeichen er- folgen, ist also nicht auf reine Ziffern beschränkt. Es wird jedoch dringend empfohlen, nur numerische Angaben zu verwenden. Die Länge der Konto-Nr kann bis zu 10 Zeichen betragen, jedoch wird auch hierbei empfohlen, mit 5 Stellen zu arbeiten. Falls eine Verbindung mit Datev besteht, sollten Sie die Vorgaben von Datev beachten, zwischen 5 und 9 Stellen sind dort möglich.
Suchname	Ein beliebiger Text, der das Personenkonto näher bezeichnet.
Kontoart	Jedes Personenkonto wird entweder als Kunde, Lieferant oder Beides geführt. Per Optionsschalter stehen die verschiedenen Arten zur Auswahl bereit. Außerdem kann ein Konto als Inaktiv eingestellt werden, so dass dieses Konto bei einigen Auswertungen etc. nicht mehr erscheint. Die Angabe USt legt fest, ob das OP-Konto als Ust-Pflichtig angesehen wird. Das wird bei der Skonto- automatik je nach Einstellung geprüft.
Adress- und Tele- fonangaben	Verschiedene Eingaben für die komplette Anschrift und verschiedene Telefon- verbindungen sowie eine Email-Anschrift. Neben der Email-Anschrift befindet sich ein Befehlsschalter mit einem Email-Symbol, womit das auf Ihrem System installierte Email-Programm gestartet werden kann und eine neue Email mit der angegebenen Anschrift erzeugt wird.
Forderungen / Ver- bindlichkeiten	Hier können Sie jeweils ein Vorgabekonto aus dem Sachkontenbereich als Forderungs- oder Verbindlichkeits-Konto einsetzen, welches bei Buchungs- prüfungen benutzt wird.
Skonto% / Tagen	Es stehen 2 verschiedene Skontoangaben zur Verfügung, die jeweils in Prozent und. in Tagen eingegeben werden. Diese Angaben können im Rahmen des Zahlungsverkehrs benutzt werden, jedoch ausschließlich für Lieferanten-Rech- nungen.
Inaktiv	Die Eigenschaft Inaktiv wird in einigen Bildschirmen zum Ausblenden der in- aktiven Konten verwendet, ab Version 28 auch in der Buchungsmaske.
Mahnstufe	Im Rahmen des Mahnwesens kann diese Angabe automatisch erhöht werden, wenn eine Mahnung für diesen Kunden erstellt wird. Der Wert reicht dabei von 0 bis 9. Näheres finden Sie im Kapitel Mahnwesen.
OP-Buchungsvor- lagen	Dieser Schalter verzweigt zu den OP-Einstellungen und zwar auf die Seite mit den Buchungshilfen. In dem Fall allerdings für die Definition der Vor- lagenautomatik auf Kontoebene für das einzelne Personenkonto.
Mahnsperre	Falls Sie einen Kunden vom Mahnverfahren ausschließen möchten, können Sie durch einschalten dieser Option eine Sperre auslösen. Dadurch wird dieser Kunde automatisch übersprungen.

Eingabefeld	Bemerkung
Vorgabe Fällig- keitstage	Angabe der Fälligkeitstage für Rechnungen. Dieser Wert überschreibt die Standardvorgabe, die mit 'Optionen / OP-Einstellungen / Rechnungs-Fälligkeitstage' festgelegt ist. Beim Buchen von neuen Rechnungen wird die so ermittelte Tageszahl dem Rechnungsdatum hinzu addiert und als Fälligkeit eingesetzt.

3.1.2. Jahreswerte

Die Jahreswerte erreichen Sie auf der 2. Karteikartenseite. Zur Anzeige klicken Sie auf den entsprechenden Karteireiter. Dort finden Sie eine detaillierte Monatsaufteilung der verbuchen Werte und weitere Anzeigefunktionen, wie Grafik, Jahresumschaltung etc.

Anfangsbestand AB-Soll/AB-Haben

Hier ist jeweils ein Soll- und. ein Habenbetrag vorhanden, der vom Programm als Anfangsbestand verwaltet wird. Die Beträge, die hier eingegeben werden, haben mit offenen Posten, die in RW-Buch verwaltet werden, nichts zu tun. Es handelt sich ausschließlich um Werte, die außerhalb von RW-Buch bestehen. Im Normalfall kommen die Werte der Personenkonten ausschließlich durch OP-Buchungen in das System, eine Eingabe ist daher in der Regel nicht notwendig.

🗈 <u>1</u> -Allgemeines 📄	2-Jahreswerte 2002	<u>3</u> -Sonstiges		
Jahr AB	<u>S</u> oll AB <u>H</u> abe	n		
2002	×	▲ ▼		
Monat	Soll	Haben	Saldo	
Januar	0,00	0,00	0,00 ±	
Februar	0,00	0,00	0,00 ±	
März	0,00	0,00	0,00 ±	
April	0,00	0,00	0,00 ±	
Mai	0,00	0,00	0,00 ±	
Juni	0,00	0,00	0,00 ±	
Juli	0,00	0,00	0,00 ±	
August	0,00	0,00	0,00 ±	
September	0,00	0,00	0,00 ±	
Oktober	0,00	0,00	0,00 ±	
November	0,00	0,00	0,00 ±	
Dezember	400,00	500,00	100,00 H	
Summe	400,00	500,00	100,00 H	
Achtung! Die obigen AB-Werte sind außerhalb des Programms erfasste Werte, die zu den Buchungswerten hinzuaddiert werden!				
14 44 4 %	Schmidt,	Fritz	ж л + н н	

3.1.3. Sonstiges

Die Zusatzangaben sind für allgemeine Informationen sowie Bankverbindung etc. vorgesehen. Dafür ist eine 3. Karteikartenseite vorhanden. Dort finden Sie auch eine UStIdNr, die für die EG-Funktionen verwendet wird. Falls ein Personenkonto mit vorhandener UStIdNr bebucht wird, erfolgt eine automatische Einsetzung in das Journal. Die Angabe OPJournalTransfer wird ebenfalls automatisch in das Journal transferiert. Beide Eingaben können zudem in der Buchungsmaske als Eingabefeld eingestellt werden, um die Daten direkt zu editieren.

r	<u>1</u> -A	llger	nein	ies 🔳	<u>2</u> -Jahreswerte 2013	<u>3</u> -Son	stiges							
		Ar	ispre	echpartner										
			В	riefanrede										
				UStIdNr			EG 0-	Warenl	ieferung	jen				•
	Bank			Bank	Sparkasse Herford		Emp	ofänger	Wachtn	nann	Cor	nput	ter-S	ier
				KontoNr	1234567890			BLZ	494501	20				
				IBAN	DE604945012012345	67890		BIC	WLAHD)E44	XXX			
		Ma	nda	t-Referenz										
	Mandat Vom			indat Vom		* *	Art 1-	Einmal	iger Ein:	zug				•
	OPJournalTransfer			alTransfer										
					Freier Bemerkungstext, der auch in mehreren Zeilen enthalten sein kann.									
Bemerkung				emerkung	Zeilenschaltungen ern	eichen S	ie über	STRG	+ENTER	l.				
м	-	•	S.		Wachtr	nann				*		•	*	M

3.1.4. SEPA-Eingabefelder

Für die SEPA-Verarbeitung befinden sich einige Eingabefelder in der Personenkontenmaske. Außerdem wurde in Version 24 eine Eingabe für eine EG-Umsatzvorgabe erweitert, ab Version 25 ist eine automatische IBAN-Umwandlung hinzu gekommen:

Eingabefeld	Bemerkung
IBAN	Hier tragen Sie die neue IBAN ein (internationale KontoNr)
BIC	Hier tragen Sie die neue BIC ein (internationale Bankleitzahl)

Eingabefeld	Bemerkung
Mandat-Referenz	Referenzangabe für ein SEPA Lastschrift-Mandat. Diese Angabe wird von unserem Programm RW-SEPA verarbeitet.
Mandat vom	Datum für das SEPA Lastschrift-Mandat. Diese Angabe wird von unserem Programm RW-SEPA verarbeitet.
Mandat Art	Angabe, um welche Art von SEPA Lastschrift es sich handelt. In der Aus- wahlliste stehen einige Angaben zur Verfügung, die von unserem Pro- gramm RW-SEPA verarbeitet werden.
RW-IBAN-Konver- tierhinweis Nr	Falls Sie unser Konvertierungs-Programm RW-IBAN Konverter einsetzen, befindet sich hier eine Nummer für einen Hinweistext, der bei der automa- tischen Umwandlung festgestellt wurde. Genauere Infos entnehmen Sie bitte dem Handbuch zum RW-IBAN Konverter.
RW-IBAN-Konver- tierhinweis Text	Falls Sie unser Konvertierungs-Programm RW-IBAN Konverter einsetzen, befindet sich hier ein Text für einen Hinweis, der bei der automatischen Umwandlung festgestellt wurde. Genauere Infos entnehmen Sie bitte dem Handbuch zum RW-IBAN Konverter.
EG	Hier können Sie eine EG-Umsatzvorgabe eintragen, die bei der zusammen- fassenden Meldung (ZM) zum Einsatz kommen kann. In einer Auswahllis- te steht die Aufschlüsselung zur Verfügung, die vom Gesetzgeber für das ZM-Formular benötigt wird, um die verschiedenen Umsatzarten zu unter- scheiden.
	Sie müssen darauf achten, dass beim Personenkonto die korrekte EG-Um- satzvorgabe eingesetzt wird. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Um- satzvorgabe nur eingesetzt werden sollte, wenn alle EG-Umsätze, die mit dem Personenkonto, und damit der UStIDNr, abgewickelt werden, auch wirklich nur die eine Umsatzart aufweisen. Falls für das Personenkonto mehrere Umsatzarten möglich sind, darf die Vorgabe nicht belegt werden.

3.1.5. Automatische BIC/IBAN-Umwandlung

Automatische BIC/IBAN-Umwandlung	e				
Aktuell eingestellte RW-IBAN-Bankleitzahlen C:\VB5\Buch25\RWIBANBLZ4.txt	datei Auswählen				
BLZ 49450120	BIC WLAHDE44XXX				
Konto-Nr 1234567890	IBAN DE60494501201234567890				
Konvertierungshinweis					
Neu umwandeln	Daten übernehmen Abbruch				

Für eine Umwandlung von den alten Angaben für BLZ und Kontonummer steht ein separater Dialog zur Verfügung. Der Aufruf erfolgt von der Personenkontenmaske über die Tastenkombination Strg-Umschalt-i. In diesem Dialog sind die aktuell vorhandenen Daten für die BLZ und Konto-Nr links angegeben. rechts daneben werden die neuen Angaben für BIC und IBAN angezeigt. Beim Aufruf wird

automatisch die Umwandlung gestartet und bei eventuellen Fehlern oder Anmerkungen ein Konvertierungshinweis angezeigt, z.B. wenn die BLZ nicht gefunden wurde.

RW-Buch 33 OP Personenkonten

Damit die Umwandlung funktioniert, muss einmalig eine BLZ-Datei eingestellt werden, die wir aber gleich mitliefern (RWIBANBLZ4.txt). Die Einstellung erfolgt oben über den Schalter Auswählen. Die aktuell eingestellte BLZ-Datei wird zudem links davon zur Ihrer Info angezeigt.

Die Eingabefelder BLZ und Konto-Nr sind editierbar. Sie können also z.B. die BLZ korrigieren und dann per Schalter 'Neu umwandeln' die Umwandlung erneut durchführen. Der Schalter 'Daten übernehmen' schreibt die Daten BIC und IBAN in die Personenkontenmaske, was einer manuellen Eingabe entspricht. Der Aufruf der Umwandlung kann wahlweise im Blättern- oder Eingabe-Modus erfolgen.

3.1.6. Prüfziffer-Validierung für eine IBAN

Bei einer Eingabe der IBAN haben wir eine spezielle Prüfroutine eingebaut, die auf eine korrekte Prüfziffer in der IBAN prüft. Die Prüfziffer sind die Stellen 3 und 4 der IBAN und sind immer rein numerisch. Dabei kommt eine Modula97-Funktion zum Einsatz, die auch von den Kreditinstituten bei der Vergabe von neuen IBAN's benutzt werden. Falls die Prüfung eine nicht plausible Prüfziffer ergibt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung am Bildschirm, wenn Sie die Daten in der Personenkontenmaske speichern. In dem Fall sollten Sie die IBAN beim Kontoinhaber prüfen und bestätigen lassen.

Bitte beachten Sie, dass diese Prüfung nur für deutsche IBAN's enthalten ist. Die ausländischen IBAN's werden nur in einer groben Prüfung auf formale Fehler überprüft.

3.1.7. Verzweigungen

Am unteren Rand der Maske werden in der Symbolleiste unabhängig von der angezeigten Karteiseite einige Verzweigungsfunktionen angezeigt, die jeweils zu einer weiteren Funktion verzweigen. Die Verzweigung bezieht sich immer auf das gerade angezeigte einzelne Personenkonto.



Schalter	Bemerkung
OP-Aufteilg	Über diesen Befehlsschalter wird eine OP-Aufschlüsselung für das aktive Per- sonenkonto erreicht. Außer der reinen Wertermittlung werden auch die einzel- nen OP-Vorgänge angezeigt.
OP-Kontoblatt	Durch diesen Befehlsschalter wird für das jeweilige Personenkonto ein Konto- blatt angezeigt. Sie sehen also sofort, die für dieses Personenkonto vor- handenen Buchungen.
Brief	Dieser Befehlsschalter verzweigt zum Serienbrief, aber nur für das einzelne Personenkonto, dessen Angaben im Brief eingemischt werden können.
Mahnung	Dieser Befehlsschalter verzweigt zum Mahnwesen und führt eine Mahnung für das einzelne Personenkonto durch.
Email	Damit wird ein separates Fenster für den Email-Versand aufgerufen. Im folgenden Kapitel werden die Funktionen näher beschrieben.

3.2. Email-Versand

Der Email-Versand erfolgt zentral über den folgenden Dialog. Es wird jeweils nur eine einzelne Email erzeugt. Grundsätzlich wird nach wie vor das Ihrem PC installierte Email-Programm verwendet, nur der Aufruf erfolgt von RW-Buch OP.

🖄 EMail		
An		
post@rwsoftware.de		-
Betreff (Auswahlliste mit verfügbaren Var	riablen per F5)	
Ihre Anfrage vom {Allgemeines.Ausgabe	eReportDatum}	-
Text (Auswahlliste mit verfügbaren Varia	iblen per F5)	
{Personenkonten.Briefanrede},		
wir danken für Ihre Anfrage und senden	in der Anlage die gewünschten Unterlagen.	
Mit freundlichen Grüßen		
Ihr Wachtmann Computer-Service		
Gespeicherte <u>V</u> orlagen		
Testvorlage	V Speichern O Löschen	
Aufruf EMail-Programm O mit Windows-Funktionen mit Report-Funktionen (LL) Sonderzeichen umwandeln	E Konfigurieren Mit EMail-Dialog ✓ Letzte Mail speichern und wiederherstellen Mail senden Schließen	

3.2.1. Versand, Betreff und Text

Über diese Eingabefelder werden die allgemeinen Angaben zur Mail verarbeitet. Das Textfeld ist mehrzeilig und kann daher größere Textmengen enthalten. Je nach Einstellung über den Email-Aufruf bzw. Windows-Version kann allerdings eine Beschränkung der Textmenge vorgegeben sein.

3.2.2. Mail-Vorlagen

Die Betreffangabe und der Text können als Mail-Vorlage gespeichert werden. Unter dem Text befindet sich dazu eine Auswahlliste mit den vorhandenen Vorlagen. Daneben sind noch die Schalter 'Speichern' und 'Löschen', die eine neue Vorlage speichern oder eine vorhandene löschen können.

3.2.3. Variablen-Einfügung

In den Eingaben Betreff und Text können Sie jeweils per F5-Taste eine Auswahlliste mit den verfügbaren Variablen aufrufen. Bei Auswahl einer Variablen wird diese an der Textstelle eingesetzt und zwar eingerahmt in geschweifte Klammern. Je nach Aufruf stehen dabei Daten aus der Personenkonten-Maske zur Verfügung. Außerdem kann das Reportdatum eingesetzt werden. Zur Laufzeit werden die Daten der Variable dann mit den gespeicherten Daten aus der Datenbank ersetzt. Dadurch wird eine so genannte Personalisierung erreicht.

3.2.4. Aufruf Email-Programm

Aufruf EMail-Programm	
O mit Windows-Funktionen	
⊙ mit Report-Funktionen (LL)	🖆 Konfigurieren
Sonderzeichen umwandeln	☑ mit EMail-Dialog

Im unteren Bereich werden über die Aufruf-Optionen festgelegt, wie das Email-Programm, das auf Ihrem System als Standard-Email-Programm festgelegt ist, aufgerufen werden soll. Zur Auswahl stehen allgemeine Windows-Funktionen oder über Report-Funktionen LL (also über List & Label).

Im ersten Fall verwenden wir normale Windows-Funktionen, die zwar einen sehr schnellen und direkten Aufruf erlauben, jedoch bei der Textmenge eingeschränkt sind. Wir konnten unter XP ca. 1500 Zeichen (Betreff, Text und Adresse) übermitteln, größere Texte werden abgeschnitten. Die Textmenge ist von der Windows-Version bzw. dem Email-Programm abhängig.

Bei Aufruf über Report-Funktionen besteht diese Einschränkung nach unseren Tests nicht. Außerdem kann hierbei ein separater Konfigurations-Dialog über den Schalter 'Konfigurieren...' aufgerufen werden, in dem allgemeine Mail-Einstellungen gemacht werden können. Der Dialog für die Einstellungen stammt vom Hersteller combit (List & Label), der unter Umständen beim ersten Aufruf eine falsche Fehlermeldung über eine fehlende Einstellung für ein Standardprogramm in der Systemsteuerung anzeigt. Die Meldung kann ignoriert werden, der Hersteller konnte dazu keine Aussage machen. Eine Vorbelegung für den Mail-Provider können Sie über Optionen / Allgemeines / Drucken machen. Dort können Sie per Auswahlliste eine Vorgabe für den Email-Provider definieren.

Über die Option 'Sonderzeichen umwandeln' können Sie einstellen, dass Sonderzeichen, z.B. deutsche Umlaute etc., umgewandelt werden sollen. Das ist allerdings abhängig vom eingesetzten Email-Programm und den dort gemachten Einstellungen. Falls die Sonderzeichen nicht erscheinen sollten, schalten Sie bitte diese Option ein.

Über die Option 'mit Email-Dialog' können Sie einstellen, ob ein Dialog des Email-Programms erscheinen soll oder nicht. Falls für den Versand jedoch Angaben fehlen sollten, z.B. die Adresse, erscheint auf jeden Fall ein Dialog. Bei Einschaltung dieser Option müssen Sie den Versand der Email manuell in Ihrem Email-Programm vornehmen.

3.2.5. Letzte Mail speichern und wiederherstellen

Über diese Einstellung kann der Text und die Betreffangabe gespeichert und beim nächsten Aufruf wieder eingesetzt werden.

3.2.6. Warnhinweis Email-Programm

Falls die Option 'mit Dialog' ausgeschaltet ist, wird in der Regel ein Warnhinweis des Email-Programms erscheinen, dass versucht wird eine Email zu senden. Wir empfehlen, diese Warnung auszuschalten, da sonst die Bearbeitung unnötig erschwert wird. Falls der Warnhinweis wieder eingeschaltet werden soll, können Sie das in Ihrem Email-Programm so einstellen (für andere Programme entnehmen Sie bitte die Einstellung dem jeweiligen Programm):

Bei Outlook Express

Ob die Warnung erscheint oder nicht wird in Outlook Express über 'Extras / Optionen / Sicherheit / Warnung anzeigen wenn andere Anwendungen versuchen Email unter meinem Namen zu versenden' eingestellt

🔷 Bei Thunderbird

Für Thunderbird wird die Warnung eingestellt über 'Erweiterte Konfiguration / mapi.blind-send.warn'

3.3. OP-Vorgänge

Die vom Programm verwalteten OP-Vorgänge, also Rechnungen, Gutschriften und Anzahlungen, können Sie wie alle anderen Stammdaten in einer separaten Bildschirmmaske bearbeiten. Die grundlegenden Funktionen stehen auch hierbei zur Verfügung, die im Handbuch der Normalversion beschrieben sind.

• RW-Buch 2	7 OP-Versio	n - [OP-Vorgang]						_ O 🗙
单 <u>B</u> uchen Auswe	erten OP <u>S</u> tammo	aten 🤉	ptionen Fenster	?					. 8 ×
່ 📶 🔪	i 🔪 🛛 🛃	i i	🗐 🛃	sus sig	· 👪 🔣 🤻 -	1 i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	🚽 🕂	🖆 🗙	
Buchen Konten	Vorlagen OP-Jo	urnal K	ontoblatt Journal	SuSa Gu\	/ BWA UStVA Grafik P	Prüfen Mandant S	ichern Schrift Op	tionen Ende	
OP-Vorgang									
VorgangsNr	OPKontoNr *	Art	Vom	~					
					P-Vorgang				
RG-00666	00004	RG	13.04.2005						
RG-00667	00004	RG	13.04.2005		Vorgangs- <u>N</u> r				
RG-00700	00004	RG	06.02.2007		CE1				
fdsafdsa	00005	RG	02.02.2005		511				
RG-00646	00005	RG	21.07.2003						
RG-00697	00005	RG	28.06.2006		Vorgangsart				
RG-00698	00005	RG	28.06.2006		<u> Rechnung </u>	ି <u>G</u> utso	chrift	∴ <u>A</u> nzahlung	
RG-00644	00006	RG	17.07.2003						
RG-00654	00006	RG	10.03.2004						
RG-00265	00010	RG	30.01.2002	E	O PKontoNr				
RG-00634	00010	RG	16.07.2003						
RG-00657	00013	RG	10.03.2004		10000		-		
RG-00030	07001	RG	20.01.2003						
RG-00205	1	PG	25 09 1998		Kontoart				
3222	10000	RG	09 09 2002				Lieferan	t	
9222	10000	RG	10.02.2002						
agnr1	10000	GS	09.09.2002						
as1.1000	10000	GS	12.12.1998		Vom		Fällig am		
krg1	10000	RG	11.04.1997		02.05.2016		22.05.2016	-	
lan1	10000	ANZ	11.04.1997		02.05.2016	- ·	22.03.2010	· ·	
lrg1	10000	RG	29.02.2000						
lrg12	10000	RG	15.12.2002			c		Dent / Offer	
neu123	10000	RG	10.02.2000			Gesamtwert		Rest / Offen	
nr66666	10000	RG	01.01.2000			1.000.00		1.000.00	
nr789	10000	RG	01.01.2000			· · · · ·]	· · · ·	
nr790	10000	RG	01.01.2000						
rgl	10000	RG	29.02.2000			Mahnstufe			
rg23445	10000	RG	08.11.2001			•	Mahacarr		
5F1 1	10000	RG	02.05.2016			-	Hamsperre	-	
2	10001	PC							
3	10001	RG							
321	10001	RG	10.02.2000		11 44 4 %		SE1		× .= + + + +
4325	10001	RG	20.11.1996	~					
<				>					
Speichern < F9>	Abbruch								
Fingshefeld Vorga	ange-Nr						2016 8 0	P-Tectmandant Ell	P 09 12 2016
ringabereiu vorga	ango"Ni						2010 8 0	El El El El	N 09.12.2010

Die vorhandenen OP-Vorgänge werden im Programm durch eine Buchung erzeugt. Über diese Stammdatenmaske können Sie sich die einzelnen Vorgänge jederzeit ansehen. Mit der Funktion 'Optionen / OP-Einstellungen' können Sie die Änderung sowie die Löschung von Vorgängen erlauben oder verbieten.

Wichtig!

Beachten Sie bitte, dass eine Buchungs-Reorganisation diese Änderungen alle wieder rückgängig macht. Manuelle Änderungen / Löschungen sollten daher nach Möglichkeit vermieden werden.

RW-Buch 33 OP OP-Vorgänge

Eingabefeld	Bemerkung
Vorgangs-Nr	Hier ist eine eindeutige Nummer anzugeben. Sie können beliebige alphanume- rische Angaben machen, also nicht nur Ziffern. Jeder Vorgang kann über die eindeutige Nummer sofort vom Programm erkannt werden. Die Nummer kann jedoch bei verschiedenen Personenkonten oder bei verschiedenen Vorgangs- arten mehrmals vorkommen. Die Datenbank verwaltet diese Angaben in einer Indexdatei, die mit folgenden Informationen aufgebaut ist: OPKonto-Nr + Vorgang-Nr + Vorgangsart + OP-Kontoart Falls Sie die Eindeutigkeit nicht beachten, bekommen Sie im Programm eine Fehlermeldung, wenn Sie die Speicherung versuchen. In der Praxis wird es
	gleichen Rechnungsnummer zusenden.
Vorgangsart	Hiermit wird die Vorgangsart festgelegt, entweder Rechnung, Gutschrift oder Anzahlung.
OP-Konto-Nr	Angabe der Personenkonto-Nummer, dem dieser Vorgang zugewiesen wurde.
Konto-Art	Angabe ob der Vorgang einem Kunden- oder Lieferantenkonto zugeordnet wurde.
Vorgangs-Datum	Jeder Vorgang kann mit einem Datum versehen werden. Hier kann das Erstel- lungsdatum der Rechnung eingegeben werden. Bei der Einbuchung in der Bu- chungsmaske wird das Datum mit dem Belegdatum vorbelegt, kann dort aber auch manuell geändert werden.
Fällig-Datum	 Bei Rechnungen ist hier das Fälligkeitsdatum anzugeben. Bei der Verbuchung werden für das Fälligkeitsdatum Vorgaben verwendet, die wie folgt eingesetzt werden: Falls beim Personenkonto eine Fällgkeit in Tagen (Seite 1 der Personenkonten-Maske) vorliegt wird diese verwendet In allen anderen Fällen wird die in 'Optionen / OP-Einstellungen / Rechnungsfälligkeit in Tagen' vorhandene Tageszahl verwendet
Gesamtbetrag	In diesem Feld geben Sie den Gesamtbetrag des Vorgangs an.
offener Restbetrag	In diesem Feld geben Sie den momentan offenen Restbetrag des Vorgangs an.
Mahnstufe	Bei Rechnungen kann hier die aktuelle Mahnstufe eingesetzt werden. Das Mahnwesen im Programm kann diese Angabe für jeden Vorgang automatisch erhöhen. Beachten Sie bitte, dass eine Mahnstufe für einen OP-Vorgang nicht der Mahnstufe für ein Personenkonto gleichkommt. In der Regel hat das Per- sonenkonto die höchste Mahnstufe, die einzelnen angemahnten Rechnungen können dagegen unterschiedliche, auch kleinere Mahnstufen aufweisen.
Mahnsperre	Über diese Option kann ein einzelner OP-Vorgang vom Mahnverfahren ausgeschlossen werden.

3.4. Buchen

Die Buchungseingabe weist die umfangreichsten Änderungen gegenüber der Normalversion auf. Es wird unterschieden zwischen einer Normal- und einer OP-Buchung. Eine OP-Buchung liegt immer dann vor, wenn eine OP-Buchungsart angegeben ist und ein Personenkonto angesprochen wird. Die Normalbuchungen werden ansonsten genau wie in der Normalversion behandelt.

* RW-Buch 1	4 OP - [Buch	ungen b	arbeiten 2002]	_	-								<u> </u>
<u>X</u> Buchen <u>A</u>	Auswerten OF	Stamm	daten <u>O</u> ptionen	Fenster	?		·····	(III W III)	~		92		_ 8 ×
່ 📶 🎽	🦉 🍠 🛛				tig tig				. 🥙	1	Â		X
Buchen Kon	ten Vorlagen	Kontobla	tt Stichtagsliste	Journal	susa Guv	BWA USt	VA Grafi	K Prufen	Mandant	Sichern	Schrift	Optionen	Ende .
Belegdatum	BelegNr		Text	AusgK	to		Brutto	GegKto			Netto	UStKto	<u> </u>
				4000									_
12.12.2002	00001		Lieferanten Rg	n 1600		2.	500,00	3200		2.	173,91	15/6	
12 12 2002	00003		Darverkaur Wareinkauf bar	1000		2.	35.92	3200		۷.	30.97	1577	
31.01.2002	LG001		Aushilfslohn	1600		3	467.68	4190		3.	467.68	13/1	
31.01.2002	LG001		Lohn-Gehalt Ja	n 1740		3	.467,68				,		
15 10 0000	00005		Aushilfalahn	1000			250 00	0/10			<u> 11 E C O</u>	1776	•
						rung / Sta	nel-Nr	76	itraum 2	002	Relea	hochzäh	en
	Vorbande	ane Buck	ung ändern								Leve	<u>n</u> oonzan	
	vomande		ang andem				Offen() ヨ -	anr 2002	×	ausg	eschaltet	-
🛍 <u>1</u> -Norma	lbuchung 🛛	∎ <u>2</u> -Spl	ittbuchung										
<u>D</u> atum	12 .12.2002	<u>+</u> +			Beleg- <u>N</u> r	00001		•	● <u>A</u> u	sgabe	○ <u>E</u> inn	ahme	OP?
OPBuchg	LRN -	OP-Kto	10003 Liefera	nt 1				• OP-\	/org Lrg	123			•
⊻orlage	38 🗸	Text	Lieferanten Rg	j neu				• \	/om 12.	12.2002	Fällig	01.01.2	2003
Ausg- <u>K</u> to	1600 Verbin	dlichkeit	en					-		Ausg-K	to: 160	0	
Geg-Kto	3200 Waren	eingang						2002	oble	Soll 64	65 42		Haben
	1576 15 % \	/orsteue	r			- %	15.0	Buch	ung	0.4		2.5	500,00
	10/010 %	orsteac					15,0	Neus	aldo	3.9	65,42		
<u>B</u> rutto	2.50	0,00 🔶	USt	326,09 -	Netto	2.	173,91	🗧 🖲 Bru	tto O	Br+USt	ONetto	o N	e+USt
								Ere	eie Buch	ung			
•	8												
Speichern <fs< td=""><td>> Abbruch</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></fs<>	> Abbruch												
, Belegdatum eir	ngeben								2002 8	OP-Test	aus V14	EUR 0	6.02.2004

Eine OP-Buchung kann auf verschiedene Arten erfolgen. Ausgehend von der normalen Buchungsmaske können Sie durch die Angabe einer OP-Buchungsart und einer OP-Konto-Nr eine OP-Bu-

	▼ OP-Kto	▼ OP-
Art	Buchung	OP-Seite
	Ohne OP	
KRN	Kd-Rg Neu	Soll
KRZ	Kd-Rg Eingangs-Zahlung	Haben
KGN	Kd-GS Neu	Haben
KGZ	Kd-GS Ausgangs-Zahlung	Soll
KAN	Kd-Anzahlg Neu	Haben
KAZ	Kd-Anzahlg Zahlungsausgleich	Soll
LRN	Lief-Rg Neu	Haben
LRZ	Lief-Rg Ausgangs-Zahlung	Soll
LGN	Lief-GS Neu	Soll
LGZ	Lief-GS Eingangs-Zahlung	Haben .
LAN	Lief-Anzahlg Neu	Soll
laz	Lief-Anzahlg Zahlungsausgleich	Haben

chung veranlassen. Die Verbuchung in Form von Splittbuchungen kann ebenfalls benutzt werden. Beide Formen werden nachfolgend beschrieben.

3.4.1. Normale OP-Buchung

Die normale Buchungsmaske enthält für den OP-Bereich die folgenden Angaben, hier sehen Sie als Beispiel die aufgeklappte Auswahlliste für die OP-Buchungsart:

RW-Buch 33 OP Buchen

Eingabefeld	Bemerkung
OP-Buchung	Hiermit legen Sie die OP-Buchungsart fest. In einer Auswahlliste stehen alle mögli- chen Buchungsarten zur Verfügung. Falls es sich nicht um eine OP-Buchung handelt, bleibt dieses Feld leer und die folgenden OP-Angaben werden deaktiviert.
	Bei der Auswahl der OP-Buchungsart werden alle weiteren OP-Angaben gelöscht und damit Grundwerte eingestellt. Außerdem wird bei jeder Änderung die Vor- lagenautomatik geprüft und falls eine OP-Vorlage gefunden wurde, automatisch eingesetzt. Die OP-Vorlagenautomatik wird weiter hinten im Handbuch noch ge- nauer beschrieben.
OP-KontoNr	Hier können Sie das gewünschte Personenkonto eingeben. Die Suchliste und auch die Anzeige erfolgt mit der OP-Konto-Nr und dem Suchnamen. Über die F4-Taste bekommen Sie eine Suchliste mit allen Personenkonten nach der Kontonummer sortiert, mit der F5-Taste erscheint eine frei sortierbare Suchliste.
	Wenn Sie Buchstaben eingeben und dann die F3-Taste betätigen, erfolgt zusätzlich eine Volltextsuche nach der Texteingabe und die F5-Suchliste wird anhand dieser Selektion aufgebaut.
OP-Vorgang	Hier geben Sie die Nummer des OP-Vorgangs an. Dies ist entweder eine neue, noch nicht vorhandene Nummer für die Verbuchung als Rechnung oder Gutschrift oder eine vorhandene Nummer für eine Zahlungsverbuchung. In Verbindung mit der Vorgangsart kann hierbei eine eindeutige Zuordnung gemacht werden.
	Die Vorgangsnummer kann grundsätzlich alphanumerisch sein. Es sind also nicht nur Zahlen sondern auch Buchstaben möglich. Um einen vorhandenen Vorgang zu suchen steht die F4-Taste zur Verfügung. Damit erscheint eine Suchtabelle, die alle Vorgänge für das gewählte Personenkonto anzeigt. Die Suchmöglichkeit über die Eingabe von Buchstaben oder Ziffern besteht hier ebenfalls. Dazu geben Sie die ersten Ihnen bekannten Angaben des Vorgangs an und betätigen die F3-Taste. Diese Angaben werden dann automatisch in eine Suchanfrage umgesetzt.
	Wenn Sie einen vorhandenen Vorgang für eine Zahlungsverbuchung einsetzen, wird vom Programm automatisch angenommen, dass der Restwert dieses Vorgangs gebucht werden soll. Die Buchungsmaske wird daraufhin mit dem Restwert als Bruttoangabe aufgefüllt.
vom bzw. fällig	Bei einem neuen OP-Vorgang erfolgt in diesem Feld die Abfrage nach dem Vorgangsdatum. Falls es sich um eine Rechnung handelt, wird automatisch das Fälligkeitsdatum anhand der unter OP-Einstellungen gemachten Anzahl der Fälligkeitstage errechnet und eingesetzt. Falls beim Personenkonto eine Fälligkeitsangabe hinterlegt ist, wird dieser Wert für die Berechnung benutzt. Die Vorgabe für das Vorgangsdatum ist das Belegdatum.

3.4.2. OP-Splittbuchung

Für die Verbuchung von OP-Bewegungen können Sie auch die Splittbuchung benutzen, die eine sehr freie und flexible Verbuchung erlaubt. Die Splittbuchungen enthalten als Erweiterung zur Grundversion eine weitere Spalte, OP, wo die OP-Angaben zur Info angezeigt werden. Die Bearbeitung und Eingabe dieser Angaben erfolgt über die nachfolgend beschriebene OP-Buchungshilfe.

A	1-Normalbuchun	g # <u>2</u>-Spli	ttbuchung	9						
	Datum 02.05.20		Ident-Nr		Beleg- <u>N</u> r	00008	-	Überschre	eiben	Einfügen
	OP <f7></f7>	KontoNr	Vorlage	Buchungste	xt			Soll		Haben
		1200		Zahlung div.	. Rechnungen			2.200,00		
►	KRZ/10000/SF1 V	1400	-							1.000,00
	KRZ/00003/tretre	1400								1.200,00
*										
	Seiten <u>t</u> ausch	î	Netto	Brutto	Differenz	0,00	Summen	2.200,0	0	2.200,00

3.4.3. OP-Buchungshilfe

Die OP-Buchungshilfe wird für die Splittbuchung eingesetzt, um die OP-Angaben komfortabel einzugeben. Zusätzlich kann der Aufruf auch für eine Normalbuchung erfolgen. Folgende Tasten aktivieren die OP-Buchungshilfe von der Splittzeile: F4, F7, Alt + Cursor unten oder Leertaste. Für eine Normalbuchung können Sie per F7 oder den separaten Befehlsschalter 'OP?' den Dialog aufrufen.

OP	-Buchungshi	lfe								
0	P-Buchungsart		Bit	te wählen Sie	ein	vorhandenes Ol	P-Konto aus			
K	RZ	•		OPKontoNr [*]	Su	chname	Home due	Art		^
			-	10001	Wa	achtmann		 Kunde		
			Þ	10002	Div	/erse		Kunde		
				10004	Te	stkunde u. Liefe	erer	Beides		
				10005	Sc	hmitz		Kunde		
				10006	Te	st 10006		Kunde		
				10009	Müller, Dieter			Kunde		
				10010	11-			IZ		
Hi	er können Sie e	einen vorh	and	enen <u>O</u> P-Vorg	ang	auswählen				
	VorgangsNr _*	OPKonto	Nr	Art		Vom	Offen			
	1278	10002		RG		17.12.2002	123,08			
	OPSplitt0009	10002		RG		02.04.2007	1.500,00			
	OPSplitt0010	10002		RG		02.01.2013	1.500,00			
Þ	OPSplitt0011	10002		RG		02.02.2013	1.500,00			
N	euer OP-Vorgar	ng	Vo	m		<u>F</u> ällig am	1			
			_			* * *	× •	ОК	Abbruch	
OP-	Vorgänge Vorh	andene Da	aten					 		
51	torgange torn									

Dort sind ähnlich wie für eine Normalbuchung die OP-Angaben, jedoch in Verbindung mit Suchlisten und einer integrierten Suchzeile, enthalten. Dadurch ergibt sich eine übersichtlichere Darstellung und der Dialog kann frei positioniert und in der Größe verändert werden.

- OP-Buchungsart
- OP-KontoNr
- OP-VorgangNr
- Vom/Fällig

Die unteren Eingaben werden nur für die Einbuchung von neuen OP-Vorgängen verwendet, bei Zahlungsbuchungen, die einen vorhandenen OP ansprechen, werden diese Eingaben deaktiviert.

Bei der Auswahl eines Personenkontos in der oberen Liste, werden automatisch je nach OP-Buchungsart, die vorhandenen OP's in der unteren Liste selektiert, so dass sofort die passenden OP's zur Auswahl bereitstehen.

3.4.4. OP-Buchungshilfe beim Import aus Kontoauszug

Bei der Funktion 'Buchen / Import aus / Kontoauszug' kann die OP-Buchungshilfe ebenfalls aufgerufen werden. Dazu steht der Befehlsschalter 'OP' (oben rechts neben dem Finanzkonto) oder auch per F8-Taste zur Verfügung. Beachten Sie bitte, dass in dem Kontext nur OP-Zahlungsbuchungen zugelassen sind. Weitere OP-Buchungsprüfungen werden hierbei ebenfalls nicht vorgenommen. Die OP-Angaben beziehen sich immer auf die gerade aktuelle einzelne Buchungszeile.

Buchungsangaben für RW-Buch			
Text	Soll	Haben	OP
Petra Pfiffig 111111/3299999999/20010020 Übertrag		228,61	
Petra Pfiffig Bezüge Pers.Nr. 70600170/01 Arbeitge	2.780,70		
Verlagshaus Scribere GmbH DA 1000001		31,50	
Ein Fremder Eingang vorbehalten Gutbuchung 12345	1.830,00		KRZ
Eigenheim KG Miete 600+250 EUR Obj22/328 Schulstr.		850,00	
2000123456789		75,00	
GEZ Teilnehmernr 1234567 Rundfunk 0103-1203		84,75	LRZ

Rechts neben der Spalte Haben befindet sich die OP-Spalte, die zum einen eine Info darstellt, ob in der Zeile bereits OP-Angaben gemacht wurden. Zum anderen kann durch einen Klick auf diese Spalte ebenfalls die OP-Buchungshilfe aufgerufen werden.

Die ab Version 23 neuen Funktionen zum Einlesen und Speichern der Import-Daten sind auch auf den OP-Bereich

erweitert worden. Außer der normalen Textdatei für die Import-Tabelle wird zusätzlich eine weitere Textdatei mit den OP-Daten aus den Einzelzeilen verwaltet. Daher stehen auch die OP-Daten nach einem Einlesen für eine spätere Verarbeitung zur Verfügung.

3.4.5. OP-Ausgleich

Jeder OP-Vorgang wird beim Buchen mit einem Vorgangs- und einem Restwert erfasst. Die Neuanlage erhöht den Vorgangswert, eine Zahlungsverbuchung vermindert den Restwert. In der Praxis kommt es häufig vor, dass Gutschriften erstellt werden oder auch dass Anzahlungen verbucht werden müssen. Solche Bewegungen können in einem OP-Ausgleich in Form einer Splittbuchung durchgeführt werden.

1	1-Normalbuchung 2-Splittbuchung									
	Datum 31.01.2002 * Beleg-Nr LG003 * Überschreiben Einfügen									
	OP <f7></f7>	KontoNr	Vorlage	Buchungstext		Soll	Haben			
	LRZ/10003/lrg23	1600		OP-Ausgleich Lieferant 10003		255,65				
	LGZ/10003/gsne	1600		OP-Ausgleich Lieferant 10003			255,65			
*		-								
	Seiten <u>t</u> ausch	€ €	Netto	Brutto Differenz 0,00 Sum	men	255,65	255,65			

Eine Lieferanten-Rechnung könnte z.B. mit einer Lieferanten-Gutschrift ausgeglichen werden. Die Splittbuchung wird dabei jeweils als Zahlung verbucht, so dass die Restwerte der beiden Vorgänge vermindert werden. Bei identischen Beträgen werden also beide OP-Vorgänge mit dem Restwert auf Null gesetzt. Im Programm werden solche OP-Vorgänge als erledigte OP-Vorgänge aufgefasst. Als Sachkonto enthält solch eine Buchung das Verbindlichkeitskonto, bzw. bei einem Ausgleich von Kunden-Vorgänge das Forderungskonto. Durch die Verbuchung einmal auf der Soll- und zum anderen auf der Haben-Seite, sind solche Buchungen Bestandsneutral.

3.4.6. Mehrfacheinbuchung

In der Buchungsmaske kann eine Abfrage eingeblendet werden, die für OP-Buchungen, die als mehrere Einzelbuchungen für die gleiche Rechnung aufzuteilen sind, ausgelegt ist. Sobald das Programm eine solche Mehrfacheinbuchung feststellt, die Einbuchung eines neuen OP-Vorgangs erfolgt für einen bereits vorhandenen OP-Vorgang, kommt eine entsprechende Abfrage, ob dieser OP-Vorgang bei Folgebuchungen freigegeben werden soll. Wenn die Abfrage mit Ja beantwortet wird, erscheint keine Abfrage mehr, wenn der angegebene OP-Vorgang erneut eingegeben wird. Die Freigabe ist nur für die aktuell geöffnete Buchungsmaske gültig. Beim Schließen und erneuten Öffnen muss eine eventuelle Freigabe erneut eingestellt werden.

Damit die Freigabe-Abfrage erscheint, muss die folgende Einstellung über die OP-Einstellungen eingeschaltet werden. Dort befindet sich die Option 'Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden'. Erst mit der Einschaltung wird in der Buchungsmaske die erweiterte Aktion angestoßen. Die Option finden Sie auf der Seite Allgemeines unten rechts im Bereich der Buchungseinstellungen.

OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiter	ı) beim Buchen prüfen
🔀 OP-Buchungshilfe Vorlagenautomatik benutzen	
🔀 Buchungshilfe Skontoautomatik benutzen	Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln
🔀 OP-Konto-Nr kopieren	
🗙 Warnung bei vorhandenem neuem OP	🔀 Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden

3.4.7. OP-Vorlagenautomatik

Zur Vereinfachung der Buchungsarbeit steht die Vorlagenautomatik bereit, die Sie mit Optionen / OP-Einstellungen einstellen können. Dort können Sie zum einen angeben, ob die Vorlagenautomatik bei der Buchungseingabe verwendet werden soll. Zum anderen können Sie pro OP-Buchungsart eine Buchungsvorlage eintragen, die für die jeweilige Buchungsart als Standard verwendet wird.

📽 OP-Einstellungen	X
1-Allgemeines 1-Allgemeines	<u>3</u> -Bankverbindung
Vorlagenautomatik	
OP-Buchungsart	zu benutzende Buchungsvorlage 🔥
(KRN) Kd-Rg Neu	31
(KRZ) Kd-Rg Eingangs-Zahlung	33
(KGN) Kd-GS Neu	
(KGZ) Kd-GS Ausgangs-Zahlung	
(KAN) Kd-Anzahlg Neu	
(KAZ) Kd-Anzahlg Zahlungsausgleich	
(LRN) Lief-Rg Neu	38
(LRZ) Lief-Rg Ausgang-Zahlung	34
(LGN) Lief-GS Neu	
(LGZ) Lief-GS Eingangs-Zahlung	×
Skontoautomatik	
Skontoart	zu benutzendes Sachkonto
Kunden-Skonti Ausgangskonto(Haben)	1400
Kunden-Skonti Gegenkonto(Soll)	2000
Kunden-Skonti USt-Konto(Soll)	1776
Lieferanten-Skonti Ausgangskonto(Soll)	1600
Lieferanten-Skonti Gegenkonto(Haben)	2500
	🖌 OK 🛛 😣 Abbruch

Der Einsatz der Vorlagenautomatik ist auf das Eingabefeld OP-Buchung für eine Normalbuchung ausgerichtet. Sobald dort eine andere OP-Buchungsart gewählt wird, erfolgt die Einfügung der hinterlegten Buchungsvorlage.

Bei einer neuen Buchung wird die OP-Buchungsart dann mit kopiert, wenn mit Optionen / OP-Einstellungen die Einstellung 'OP-Konto-Nr kopieren' eingeschaltet wird. In dem Fall wird ebenfalls die OP-Vorlagenautomatik eingesetzt, falls die Verwendung eingeschaltet ist.

Für eine Splittbuchung kann die OP-Vorlagenautomatik leider nicht eingesetzt werden.

3.4.8. OP-Vorlagenautomatik auf Kontenebene

Als Sonderform der OP-Vorlagenautomatik können die Buchungsvorlagen auf Ebene eines einzelnen Personenkontos definiert werden. Dazu befindet sich in der Maske für die Personenkonten ein Schalter 'OP-Buchungsvorlagen', mit dem Sie die Vorlagen für jedes Personenkonto separat festlegen können.

1-Allgemeines	<u>2-Jahreswer</u>	te 2016 <u>3</u> -Sonstig	es
OPKonto- <u>N</u> r	<u>S</u> uchname		
00003	Meier, Hans		OP-Buchungsvorlagen
<u>®K</u> unde	° <u>L</u> ieferant	° <u>B</u> eides	Inaktiv Mahnsperre

Die Einfügung der damit definierten Vorlagen erfolgt nicht beim Wechsel der OP-Buchungsart sondern erst beim Wech-

sel des OP-Kontos in der Buchungsmaske. Auch hier gilt, dass der Einsatz nur in einer Normalbuchung möglich ist. Durch die zusätzliche Differenzierung auf ein einzelnes Personenkonto kann die Buchungsarbeit jedoch deutlich vereinfacht werden. In der Praxis wird sehr oft die Buchung anhand des Personenkontos durchgeführt, so dass die normale OP-Vorlagenautomatik hierdurch sinnvoll ergänzt wird.

3.4.9. Skontoautomatik

Bei den OP-Einstellungen können Sie eine Skontoautomatik einschalten. Bei eingeschalteter Option werden die auf der Seite mit den Buchungshilfen in der unteren Tabelle angegebenen Sachkonten für eine automatische Skontobuchung benutzt. Die benötigten Sachkonten sind dort einmalig festzulegen.



Durch die Angabe dieser Sachkonten kann das Programm dann automatisch eine Skontobuchung zusammenstellen.

Wenn eine vorhandene Rechnung bezahlt wird, egal ob es sich um eine Kunden- oder Lieferanten-Rechnung handelt, wird der Zahlungsbetrag mit dem Restwert der Rechnung verglichen. Falls der Vorgang nicht in voller Höhe bezahlt wird, nimmt das Programm an, dass es sich um eine Skontodifferenz handelt. In dem Fall erscheint bei eingeschalteter Skontoautomatik eine Abfrage für die Skontoverbuchung.

Skonto	Automatik	×
?	Möchten Sie die Za	hlungsdifferenz als Skonto verbuchen?
	Personenkonto	: 10003 Lieferant 1
	OP-Vorgang-Nr	: lrg23
	Vorgangsdatum	: 10.02.2000
	Fälligkeitsdatum	: 01.03.2000
	Skontobetrag	: 97,64 EUR
	Ū	
	<u>J</u> a	Nein

Falls Sie die Abfrage mit JA beantworten, wird sofort eine neue Buchung erzeugt und in das Betragsfeld gesprungen. Hier können Sie nochmals eine Änderung vornehmen, wenn der Skontoabzug in dieser Höhe nicht korrekt sein sollte.

Die folgende Buchungstabelle zeigt die Zusammenhänge:

Aktion	Sachkonto	Soll	Haben
Wir liefern einem Kunden Waren in Höhe von 1000, plus MwSt und schreiben dafür eine Rechnung	Forderung Erlöse MwSt	1.150,	1.000, 150,
2 Wochen später bezahlt der Kunde die Rechnung unter Skontoabzug von 2% mit einem Betrag von 1.127,	Forderung Bank	1.127,	1.127,
Die separate Skontobuchung über den Betrag von brutto 23, sieht dann so aus:	Forderung Skontoaufwand MwSt	20, 3,	23,

RW-Buch 33 OP Buchen

Beachten Sie bitte besonders, dass bei einer Skontobuchung das USt-Konto genau umgekehrt bebucht wird. Dadurch wird z.B. ein MwSt-Konto nicht, wie normalerweise üblich im Haben, sondern im Soll gebucht. Bei der Vorsteuer ist dieses sinngemäß ebenfalls der Fall. Anstelle einer Sollbuchung wird hierbei im Haben gebucht. Dadurch wird also die ursprünglich zu viel gebuchte Umsatzsteuer wieder korrigiert.

Wenn Sie sich die Werte für das Forderungskonto ansehen, werden Sie feststellen, dass die gesamte Forderung in Höhe von 1.150,-- ausgeglichen ist. Im erfolgswirksamen Teil der Sachkonten, Erlöse und Skontoaufwand, ergibt sich ein Saldo von 980,--, also genau der bezahlte Nettobetrag. Das MwSt-Konto erhält einen Saldo von 147,--, also ebenfalls den korrekten Wert bezogen auf den bezahlten Nettobetrag.

Skontobuchung als Splittbuchung

Alternativ zur Verbuchung mit der Skontoautomatik, die jeweils als Normalbuchung erfolgt, können Sie natürlich auf eine Splittbuchung für eine Skontobuchung einsetzen. Das kann dann z.B. so aussehen (im Beispiel wird mit fiktiven USt-Beträgen gearbeitet) :

1	1-Normalbuchung 2-Splittbuchung									
	Datum 31.01.2002 * Beleg-Nr LG004 • Überschreiben Einfügen									
	OP <f7></f7>	KontoNr	Vorlage	Buchungstext	Soll	Haben				
		1200		Eingangszahlung Kd-Rg	4.105,29					
	KRZ/10002/rg32	1700		1. Rechnung		3.686,80				
	KRZ/10002/rgnet	1700		2. Rechnung		511,29				
		2000		Skontoaufwand	80,00					
Г		1776		Ust-Korrektur wegen Skonto	12,80					
*	-	-								
	Seitențausch 🗘 🕄 Netto Brutto Differenz 0,00 Summen 4.198,09 4.198,09									

Die erste Zeile enthält den Zahlungsbetrag für eine Kunden-Rechnung, der auf dem Bankkonto verbucht wird. Dieser Betrag ist der um Skonto reduzierte Betrag. In der zweiten Zeile werden die OP-Angaben gemacht, wobei als KRZ, also Kunden-Rechnung-Zahlungseingang gebucht wird. In dieser Zeile wird als Sachkonto das Forderungskonto angegeben, die Forderungen werden also reduziert. Da der Skontoabzug akzeptiert wird, erfolgt als Betragsangabe in dieser Zeile der volle Betrag, mit dem die Kunden-Rechnung eingebucht wurde. Die vierte Zeile enthält ein Aufwandskonto, wo der Skontoaufwand netto verbucht wird, also reduziert um die Umsatzsteuer. Diese wird in der letzten Zeile angesprochen und enthält das Mehrwertsteuerkonto. Die Mehrwertsteuer wird dadurch um den Skontobetrag reduziert, da Sie ja nicht für den vollen Betrag die MwSt bezahlen müssen, sondern nur für den Betrag, den Sie auch tatsächlich bekommen haben.

Skontobuchung Auslandskonten ohne Umsatzsteuer

🗗 <u>1</u> -Allgemeines	2-Jahreswerte 2020 3-Sonstig			USt-Pflichtig		
OPKonto- <u>N</u> r	<u>S</u> uchnam	ie		ein/aus		
10009	Müller, D	Dieter	Ľ	OP-Buchungsvorlagen		
●Kunde ○L	ieferant	○ <u>B</u> eides	🛛 USt	Inaktiv 🕅 Mahnsperre		

Falls die oben gezeigte Option 'Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln' eingeschaltet ist, wird eine zusätzliche Prüfung auf das Personenkonto gemacht, ob dort die Eigenschaft 'USt' eingeschaltet ist. Falls die Option nicht eingeschaltet ist, wird die Skontobuchung ohne Ust-Konto vorbelegt. Ansonsten wird die Skontobuchung mit den bei der Skontoautomatik vorbelegtem Ust-Konto in die Buchung eingesetzt.

3.4.10. Buchungsbeispiele

Anhand der folgenden Tabelle möchten wir Ihnen die verschiedenen Buchungsmöglichkeiten aufzeigen. Die Tabelle kann auch als Anhalt für die Erstellung von Buchungsvorlagen dienen, deren Benutzung dringend empfohlen wird. Besonders für die OP-Vorlagenautomatik sollte für jede OP-Buchungsart eine Vorlage erstellt werden.

Aktion	Sachkonto	Personenkonto				
	Art	Soll	Haben	Art	Soll	Haben
Wir liefern einem Kunden Waren und berechnen diese	Forderung Erlöse MwSt	XXX	XXX XXX	Kunde	XXX	
Die Kunden-Rechnung wird per Bank bezahlt	Forderung Bank	XXX	XXX	Kunde		XXX
Der Kunde zieht Skonto ab	Forderung Skontoaufwand MwSt	XXX XXX	XXX	Kunde		XXX
Wir schreiben dem Kunden eine Gutschrift	Forderung Erlöse MwSt	XXX XXX	XXX	Kunde		XXX
Die Gutschrift wird von uns be- zahlt	Forderung Bank	XXX	XXX	Kunde	XXX	
Ein Kunde leistet eine Anzah- lung	Forderung Bank	XXX	XXX	Kunde		XXX
Wir bekommen Waren von einem Lieferanten	Verbindlichkeiten Wareneinkauf VorSt	XXX XXX	XXX	Lieferant		XXX
Die Lieferanten-Rechnung wird per Bank bezahlt	Verbindlichkeiten Bank	XXX	XXX	Lieferant	XXX	
Wir ziehen beim Lieferanten Skonto ab	Verbindlichkeiten Skontoerlös VorSt	XXX	XXX XXX	Lieferant	XXX	
Ein Lieferant schickt uns eine Gutschrift	Verbindlichkeiten Wareneinkauf VorSt	XXX	XXX XXX	Lieferant	XXX	
Der Lieferant bezahlt die Gut- schrift	Verbindlichkeiten Bank	XXX	XXX	Lieferant		XXX
Wir leisten bei einem Liefe- ranten eine Anzahlung	Verbindlichkeiten Bank	XXX	XXX	Lieferant	XXX	

3.5. Unterschiede bei Ist-Versteuerung

3.5.1. Neueingabe von Rechnungen / Gutschriften

Wenn Sie in der Buchungsmaske eine Rechnung oder Gutschrift verbuchen möchten, werden die nicht benötigten Eingabefelder für die Sachkonten nicht eingegeben, da diese dafür nicht benötigt werden. Eine Unterscheidung auf Kunden- und Lieferanten-Rechnung kann dabei leider nicht erfolgen, so dass die Ist-Versteuerung immer auf beide Bereiche umgesetzt wird.

3.5.2. Benutzung der Sachkonten Forderung / Verbindlichkeit

Da die erfolgswirksame Verbuchung bei der Ist-Versteuerung erst zum Zahlungszeitpunkt erfolgt, entfällt der Umweg der Verbuchung über Forderungen oder Verbindlichkeiten. Diese Konten werden bei der Soll-Versteuerung jeweils be- und entlastet.

Sie verbuchen also anstelle des Forderungs- oder Verbindlichkeitskontos direkt auf dem Zahlungskonto, also in der Regel Bank oder Kasse, je nachdem, wie die Zahlung erfolgt. Bei dieser Buchung wird dann das Erlös- oder Aufwandskonto und evtl. das Umsatzsteuerkonto angesprochen.

3.5.3. OP-Ausgleich

Beim Buchen von Zahlungen für OP-Vorgänge wird in der Regel ohne Skonto gebucht. Sie buchen also den reinen Zahlungsbetrag. Durch Skontoabzüge kann aber dann ein Restbetrag bei den OP-Vorgängen offen bleiben.

Dieser Restbetrag bleibt solange im System gespeichert, bis Sie ausdrücklich den Ausgleich vornehmen. Solch eine Buchung erfolgt wie eine Verbuchung eines neuen OP-Vorgangs, jedoch mit einem negativen Buchungsbetrag. Dieser Betrag ist dabei der auszubuchende Wert und setzt dadurch in der Regel den Restwert auf Null.

3.5.4. Buchungsbeispiele für die Ist-Versteuerung

Hier einige Beispiele für Buchungen bei eingestellter Ist-Versteuerung:

Aktion	Sachkonto		Personenkonto			
	Art	Soll	Haben	Art	Soll	Haben
Wir liefern einem Kunden Waren und berechnen diese	Entfallen komplett			Kunde	XXX	
Die Kunden-Rechnung wird per Bank bezahlt	Bank Erlöse MwSt	XXX	XXX XXX	Kunde		XXX
Wir bekommen Waren von einem Lieferanten	Entfallen komplett			Lieferant		XXX
Die Lieferanten-Rechnung wird per Bank bezahlt	Bank Wareneinkauf VorSt	XXX XXX	XXX	Lieferant	XXX	

3.6. OP-Kontoblatt

👁 RW-Buch	RW-Buch 27 OP-Version - [OP-Kontoblatt]											
Buchen Ausw	rerten OP <u>S</u> tamm	daten <u>O</u> ptionen Fe	nster ?								-	. 8 ×
i 📶 🔪	i 🚔 🛛 🏚	4 🕅	K 福	Sur	BY	usi	12		🧉 🛃 🦓	r 🕾	×	
Buchen Konten	Vorlagen OP-Jo	ournal Kontoblatt J	lournal SuSa	GuV	BWA	UStVA	Grafik	Prüfen Ma	indant Sichern Schrif	t Optionen	Ende	÷.
@ OP-Vorgang	Buchungen bea	rbeiten 2016 🖾 OP	-Kontoblatt									
				-								
OPKontoNr*	Suchname	Art		∩ ⊺		(D) D				Z		
					<vor< td=""><td>n/Bis-Da</td><td>tum></td><td>- <u>M</u></td><td>onatssummen</td><td>× Aktive Kor</td><td>iten</td><td></td></vor<>	n/Bis-Da	tum>	- <u>M</u>	onatssummen	× Aktive Kor	iten	
00001	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></fehlkonto>	N Beides										
00002	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td></td><td>01.0</td><td>1.2013</td><td>-</td><td>· 31.1</td><td>2.2016</td><td>Endlosdru</td><td>ck</td><td></td></fehlkonto>	N Beides			01.0	1.2013	-	· 31.1	2.2016	Endlosdru	ck	
00003	Meier, Hans	Kunde		1								
00005	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td>- I</td><td>Erwe</td><td>iterte So</td><td>ortieru</td><td>na: Ein</td><td></td><td></td><td></td><td></td></fehlkonto>	N Beides		- I	Erwe	iterte So	ortieru	na: Ein				
00006	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td></td><td>Jourr</td><td>nal.[OPV</td><td>organo</td><td>sNr] ASC</td><td>, Splittbuchungen.[(</td><td>OPVorgangs</td><td>Nr]</td><td></td></fehlkonto>	N Beides			Jourr	nal.[OPV	organo	sNr] ASC	, Splittbuchungen.[(OPVorgangs	Nr]	
00010	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td></td><td>ASC,</td><td>Journal</td><td>[Beleg</td><td>datum] A</td><td>SC</td><td>5 5</td><td>-</td><td></td></fehlkonto>	N Beides			ASC,	Journal	[Beleg	datum] A	SC	5 5	-	
00013	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td>_</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>_</td></fehlkonto>	N Beides		_								_
00015	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></fehlkonto>	N Beides										
07001	<fehlkonto rv<="" td=""><td>N Beides</td><td></td><td>_ '</td><td>44</td><td>•</td><td></td><td>Me</td><td>eier, Hans</td><td>•</td><td>**</td><td>M</td></fehlkonto>	N Beides		_ '	44	•		Me	eier, Hans	•	**	M
1	< Buchungs-Fe	l Beides		<u> </u>								
Datum	Sachkonten	Text			Bele	gNr	OPVc	rgNr	Soll	I	lab	en
28.01.2015	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg			000	19	gfdsa	ofdsa		1	.00,	00
20.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu			000	01	kRN1		1.000,00			
22.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu			000	02	kRN1		5.000,00			
28.01.2015	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg			000	15	kRN1			6.0	000,	00
28.01.2015	1400,8401	Kunden-Rg Neu			000	21	tretre	э	1.200,00			
									7.200,00	6.1	.00,	00
					AB	Saldo	1	Vorsaldo	Umsatz	Neusal	do	
14 44 4	Bezahlun	g Kd-Rg	F FF F			0,00	±	0,00	± 1.100.00	S 1.10	D,00) S
						-,	1	-,			1	
<u> </u>		<u> </u>		3								
Drucken Suche	<f3> Prüfen Be</f3>	legdruck Buchung	Export Schl	ießen	۱							
Vorhandene Buch	nungen für das ge	ewählte Konto						2016	8 OP-Testmandant	EUR 09.12	.201	.6

Ein OP-Kontoblatt können Sie über die Funktionen 'OP / Personenkonten' und 'OP / Kontoblatt' ausgeben. Während die erste Funktion auf ein einzelnes Personenkonto ausgelegt ist, kann die zweite Funktion für alle oder selektierte Personenkonten benutzt werden. Ein OP-Kontoblatt wertet die Buchungen eines beliebigen Zeitraumes aus, auch über mehrere Jahre hinweg. Wenn die jeweilige Buchung das gesuchte Personenkonto anspricht, wird diese ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass ein Tagesauszug über mehrere Jahre hinweg eingestellt werden kann. Die Auswahl per Auswahlliste für den Zeitraum ist dagegen auf das eingestellte Buchungsjahr bezogen.

Ein einzelnes Kontoblatt erreichen Sie auch durch einen Doppelklick auf eine Anzeigezeile bei 'OP / Saldenliste' und 'OP / Adressliste'.

Unten befindet sich ein Befehlsschalter 'Prüfen', der das aktuell angezeigte Konto vergleicht mit den erfolgen Buchungen. Die Buchungswerte auf dem Konto werden dabei mit den Journalbuchungen vergleichen. Diese Prüfung ist vergleichbar mit der Schnellprüfung, jedoch nur auf ein einzelnes Konto bezogen.

Jahr 2004	•	<u> </u>	men	<u> </u>
01.01.2004	<u>•</u> •	31.12.2004	<u>^</u> -	🔀 Endlosdruck

3.6.1. Aktive Konten

Über die Option 'Aktive Konten' können Sie oben rechts einstellen, dass die Kontenliste nur aktive Konten enthält. Die in der Kontenmaske unter Eigenschaften als 'Inaktiv' gekennzeich-

neten Konten werden damit sofort ausgeblendet.

3.6.2. Endlosdruck

Über diesen Optionsschalter lassen sich die Daten speziell für eine Endlosausgabe aufbereiten. Das hat Auswirkung auf die Funktion 'Drucken'. Bei dieser Ausgabeform werden die Daten nicht seitenweise pro Konto aufbereitet, sondern als Endlosliste. Mehrere Konten können damit auf eine Druckseite platziert werden, so dass damit deutlich Papier gespart werden kann. Für die Ausgabe wird daher ein anderer Report verwendet, der auf diese Besonderheit für den Endlosdruck eingestellt ist.

3.6.3. Monatsgruppierung

Durch diesen Optionsschalter können Sie die Anzeige der Einzelbuchungen durch eine Monatsgruppierung ersetzen. Dabei werden die Einzelbuchungen jeweils pro Monat zusammengefasst.

3.6.4. Mehrere Kontenblätter ausdrucken

Wenn ein Kontoblatt ausgegeben wird, können Sie über den Druckdialog direkt einstellen, dass alle Konten ausgegeben werden sollen. Außerdem kann ein Von/Bis-Bereich für einen wählbaren Kontonummernbereich gewählt werden, der auch unzusammenhängende Bereiche in der Form:

10000-14000,20000,30000-90000

möglich macht. In diesem Beispiel werden die Konten 10000 bis 14000, dann das Konto 20000 und anschließend die Konten 30000 bis 90000. Die Kontenausgaben können außerdem eingeschränkt werden auf 'nur bebuchte Konten', so dass Konten nicht gedruckt werden, die keinerlei Buchungen für den Ausgabezeitraum aufweisen.

Optionen Kontoblatt							
Aktuelles Konto ->	0320	◯ All <u>e</u> Konten					
<u>○ V</u> on-Bis Konto:	8400-8900	⊠ <u>N</u> ur bebuchte Konten					

Beachten Sie bitte, dass ein Kontenbereich durch ein Minuszeichen gekennzeichnet wird. Falls in der Konto-Nr ein Minuszeichen enthalten sein sollte, so können Sie diese

Funktionalität nicht benutzen. In dem Fall müssen Sie in der Kontenmaske zuerst die Konto-Nr ändern und dort das Minuszeichen entfernen. Im Normalfall werden die Konto-Nummern mit numerischen Ziffern dargestellt, es ist aber grundsätzlich auch möglich, jedes andere Zeichen zu verwenden.

3.6.5. Anzeige anpassen



Außer der Anpassung der beiden Tabellen, Personenkonten und Buchungen, kann im Kontoblatt noch eine weitere Anpassung erfolgen. Dazu steht das Kontextmenü per rechter Maustaste bereit. Damit kann der Anzeigebereich für die Buchungen vergrößert werden und die Suchzeilen in beiden Tabellen lassen sich bequem ein- oder ausblenden.

3.7. OP-Listen

In der OP-Version spielen die verschiedenen OP-Listen eine wichtige Rolle, um die Daten nach verschiedenen Kriterien auszuwerten. Im Hauptmenü finden Sie dazu unter der OP-Funktion diese weiteren Menüpunkte, die für die Listenausgabe im OP-Bereich zuständig sind:

3.7.1. Saldenliste

et.	RW-Buch 27 OP-Version - [OP-Saldenliste]							×
	Buchen Auswei	rten OP <u>S</u> tammdaten <u>O</u> ptione	n Fenster 7	?				- 6 ×
*	<i>M</i> 🔪	Sa 🖌 🕅	14			i 🔒 🖓	19 ×	
в	uchen Konten \	/orlagen OP-Journal Kontobl	latt Journal	SuSa GuV BWA US	VA Grafik Prüfen	Mandant Sichern Schrift	t Optionen End	de
a	OP-Vorgang #	Buchungen bearbeiten 2016	BOP-Konto	blatt 🗟 OP-Saldenlist			e optionen En	
-		Buchangen bearbeiten 2010	a OF-Ronto	Diate M OF Saldeniise				
Г				Vorsaldo			Endsaldo	
	OPKontoNr	Suchname	Art	vor 01.2016	Sol	l Haben	bis 12.2016	
	07001	<feblkonto rw-fakt-imp<="" td=""><td>Beides</td><td>18 529 40 5</td><td></td><td></td><td>18 529 40 5</td><td></td></feblkonto>	Beides	18 529 40 5			18 529 40 5	
	10000	Schmidt Fritz	Beides	8 815 01 S	1 000 00)	9 815 01 5	-
	10001	Wachtmann	Kunde	6 737 40 5	1.000,00		6 737 40 5	
	10002	Diverse	Kunde	11 156 96 S			11 156 96 5	-
	10003	Lieferant 1	Lieferant	2 416 52 S			2 416 52 5	-
	10004	Testkunde u. Lieferer	Beides	2.802.25 S			2.802.25.5	
	10006	Test 10006	Kunde	5.253.38 S			5.253.38 5	5
	10007	Testlieferer	Lieferant	6.213.70 S			6.213.70 5	5
	10008	Testkunde aus RW-Fakt	Lieferant	20.072.64 S			20.072.64 5	5
	10009	Müller. Dieter	Kunde	4.641.41 H			4.641.41 H	
	10010	Vereinskunde	Kunde	122.72 H			122.72 H	
	10257	<buchungs-fehlkonto></buchungs-fehlkonto>	Beides	307.860.00 S			307.860.00 S	
	10503	<buchungs-fehlkonto></buchungs-fehlkonto>	Beides	2.198.56 H			2.198.56 H	
	2	<buchungs-fehlkonto></buchungs-fehlkonto>	Beides	5.744.88 S			5.744.88 S	;
	22222	Neukunde RW-Fakt	Kunde	1.789.52 H			1.789.52 H	ī.
	44456	Meier	Kunde	6.363,03 H			6.363,03 H	ī.
	5	<fehlkonto rw-fakt-imp<="" td=""><td>Beides</td><td>319,36 S</td><td></td><td></td><td>319,36 S</td><td></td></fehlkonto>	Beides	319,36 S			319,36 S	
	6	<fehlkonto rw-fakt-imp<="" td=""><td>Beides</td><td>1.779,30 S</td><td></td><td></td><td>1.779,30 S</td><td></td></fehlkonto>	Beides	1.779,30 S			1.779,30 S	
	70111	<fehlkonto rw-fakt-imp<="" td=""><td>Beides</td><td>15.069,00 S</td><td></td><td></td><td>15.069,00 S</td><td></td></fehlkonto>	Beides	15.069,00 S			15.069,00 S	
	00000		17	1 710 076 21 6	1 000 00		1 710 076 21 6	
				1./18.9/6,31 S	1.000,00	/	1./19.9/6,31 5	~
	Allgemeine Opt	ionen						
	Kontoart							
	Alla							
	Alle	~			X Ohne Nu	likonten Ohne N	Null-Endsaldo	
Gespeicherte Suchanfrage Von - Bis KontoNr Von-Datum Bis-Datum								
	Kaina Suchan	frage ausgewählt			01.2016	10,0010	-	
	Neire suchanitrage ausgewanit							
1	a a			8				
D	Drucken DruckenTab Suche <f3> Export Kontoblatt Schließen</f3>							
Ern	nittelte Konten				2016	8 OP-Testmandant	EUR 09.12.20	016

Hiermit werden die Personenkonten mit Salden ausgewertet. Für die Ermittlung der Werte können Sie Von/Bis-Angaben für den Monat und das Jahr eingeben. Für diese Zeitraum ermittelt das Programm die sich ergebenden Salden, außerdem wird der Anfangssaldo und der sich daraus ergebende Endsaldo errechnet und in Spalten angezeigt. Über Optionsschalter lassen sich die anzuzeigenden Daten eingrenzen nach der Art des Personenkontos. Die angezeigten Daten werden am unteren Rand der Liste für die Betragsspalten aufsummiert.

Nullkonten ausblenden

Über den Optionsbereich für die Kontoart können Sie die Nullkonten ausblenden lassen. Dadurch werden nur die Konten angezeigt, die auch für den Ausgabezeitraum Werte enthalten.

3.7.2. Adressenliste / Serienbriefe

Hiermit werden die Personenkonten mit frei einstellbaren Anzeigespalten aufgelistet. Die Daten können entweder als Liste oder als Serienbrief ausgegeben werden.

* RW-Buch 14 OP - [Adre	RW-Buch 14 OP - [Adressen-Liste]						
Buchen Auswerten O	P Stammdaten O	ptionen Fenster				- C1	_ 8 ×
· 📶 🥔 🥥 .		v 🕑 🕯		1	2 🚽	AC 🖺	X
Buchen Konten Vorlagen	Kontoblatt Sticht	agsliste Journal Si	uSa GuV BWA US	StVA Grafik Prüfer	Mandant Sicher	n Schrift Optionen	Ende .
KontoNr₄	Adresse1	Adresse2	Adresse3	Adresse4	Adresse5	Telefon1	Telef
00003	Fa.	Hans Meier	Fritzweg 34		12345 Testort		
00004	Herrn	Egon Müller	Hansastr. 237		32145 Andersor		
00005							
00006							
00010							
00015							
07001							
1	-						
10000	Fa.	Fritz Schmidt	Teststr. 123		12345 Testort	012345-6789	
10001	Fa.	Wachtmann Con	Postfach 3021		32020 Herford	05221-67140	0522
10002	Fa.	Test 2	Teststr. 2		12345 Testort		
10003	ra.	l'estileterant 1			65465435		
10004		- -			10005 T Hum -		
10005	Fa	Fa. Teetkunde 1000	satataastas				
10006	ra.	Testkunde 1000			Irgenawo		-
•							
14 44 4 5	<feblkonto -f<="" rw="" td=""><td>akt-Import></td><td>8</td><td>Erweiterte</td><td>Sortierung: Aus</td><td></td><td></td></feblkonto>	akt-Import>	8	Erweiterte	Sortierung: Aus		
					gelegt>		
Allgemeine Optionen							
<u>K</u> ontoart							
Alle	•					<u>S</u> elektiv-Druck	
Gespeicherte Suchan	frage	Von -	Bis KontoNr				
I conce edenaminage a	aogemant						
Drucken Drucken <u>T</u> ab Su	Image: Constraint of the second se						
Blättern in den vorhandenen I	lättern in den vorhandenen Daten 2002 8 OP-Test aus V14 EUR 06.02.2004 📈						



Serienbriefe

Für die Gestaltung von Serienbriefen steht ein RTF-Editor zur Verfügung, der einen formatierten Text für einen Report bereitstellt. In der Symbolleiste finden Sie dazu den Schalter 'Serienbrief', der einen Dialog zur Verwaltung der RTF-Texte aufruft. Dieser Dialog ist der Druckausgabe als Serienbrief vorgeschaltet und ist daher immer für einen Serienbrief nötig. Ein Serienbrief kann natürlich auch als Einzelbrief erstellt werden, die Option 'Selektivdruck' gibt den Brief an die markierten Adresszeilen in der Tabelle aus

<u>Verwaltung</u>

Die Verwaltung der Brieftexte erfolgt als RTF-Text und wird in der Mandanten-Datenbank gespeichert. Mehrere Texte können als Vorlage vorhanden sein, so dass Sie z.B. mit der Zeit eine ganze Bibliothek von Texten verfügbar haben können. In der oberen Liste werden die Texte jeweils mit einem Suchnamen angezeigt und können dort gewechselt werden. Der untere Bereich zeigt den in der Liste aktivierten Text als Vorschau an. Ein Doppelklick auf die Vorschau oder der Schalter 'Ändern' in der Symbolleiste ruft den eigentlichen RTF-Editor auf, der auch im Report-Designer zur Verfügung steht.

Formatierter Text	<
Quelle: (Freier Text) OK	
Arial 1: 12 Westlich Abbrechen	
B I ⊻ S x² ½ E ≆ 3 ■ 🞯 បើ្វ⊈្រោះ 🗄	
ଷ୍ରି 🕺 🖓 🕲	
Sehr geehrte Damen und Herren,	
hiermit teilen wir Ihnen mit, dass die neue Version 15 von RW-Buch verfügbar ist.	
Mit freundlichen Grüßen	
Wachtmann Computer-Service	

Formatierungen

Formatierung Die des Textes kann auf sehr vielfältige Art und Weise erfolgen. Schriftart, -größe, -farbe etc. kann jeweils separat eingestellt werden. Außerdem können Einrückungen Aufzähund lungen gemacht werden. Im oberen Bereich der Eingabe finden Sie dazu die jewei-Symbole für die ligen passende Aktion.

Bearbeiten-Funktionen

Falls in der Liste kein Text angezeigt wird, können Sie mit 'Neu' einen neuen Suchnamen angeben und dann direkt den Text bearbeiten. Einen vorhandenen Text können Sie mit 'Kopieren'

in eine neue Vorlage umkopieren lassen, wenn z.B. ein bestehender Text mit geringen Änderungen in eine neue Vorlage umgesetzt werden soll.

Ausdruck

Mit 'Drucken' geht es weiter zum normalen Drucken-Dialog. Dort sollte dann ein Report gewählt werden, der den RTF-Text als Objekt enthält, wie wir das an einem der mitgelieferten Reports als Beispiel aufzeigen. Der Einbau im Report erfolgt über die Variable 'OPBriefvorlage.RTFText', der in einem RTF-Objekt eingefügt werden kann. Beachten Sie bitte, dass die Einfügung immer über ein RTF-Objekt erfolgt, da sonst die Formatierungen nicht ausgegeben werden.

Der Beispielreport hat den Namen OPBrfRTF1.CRD und dient als Anhalt, wie ein möglicher Report aufgebaut sein kann. In der Regel sind aber Serienbriefe immer mit einer Anpassung an die jeweilige Firma verbunden. Wir erstellen gerne ein Angebot für eine Reportanpassung, die wir im Kundenauftrag durchführen können. Teilen Sie uns einfach Ihre Vorstellungen mit.

3.7.3. OP-Liste

Hiermit können Sie alle oder nur bestimmte Vorgänge ausgeben lassen. Die Begrenzung kann über verschiedene Kriterien erfolgen, Status, Kontoart und Vorgangsart.

OP-Aufschlüsselung

Rechts unten wird eine Aufschlüsselung der ermittelten OP-Vorgänge angezeigt. Wahlweise kann die Aufschlüsselung als Gesamtwert oder als Restwert erfolgen.

-	RW-Bu	ch 27 OP-Version	[Vorgangs-Liste]				
I 📝	Buchen	Auswerten OP <u>S</u> tammdate	n <u>O</u> ptionen Fenster ?					_ 8 ×
4	a fi 👔	🎽 🧉 🖌	🛛 🕅 🖌		1. 🖪 😥	. 📰 🧉	i 🚽 🦓	🕾 🗙
Βι	chen Ko	nten Vorlagen OP-Journa	A Kontoblatt Journal S	uSa GuV BW	A UStVA Graf	fik Prüfen Mand	ant Sichern Schrif	t Optionen Ende
۵ (DP-Vorga	ng 🐗 Buchungen bearbeit	en 2016 🖾 OP-Kontobla	att 🗟 OP-Salo	lenliste 🖻 Vorg	angs-Liste		
	KontoN	r Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Fällig	Betrag	Offen 📥
	10000	Schmidt, Fritz	3222	LR	09.09.2002	29.09.2002	10.000,00	-10.000,00
			ggnr1	LG	09.09.2002	29.09.2002	500,00	500,00
			lrg12	LR	15.12.2002	04.01.2003	499,99	-815,01
			rg23445	LR	08.11.2001	28.11.2001	2.500,00	2.500,00
			SF1	KR	02.05.2016	22.05.2016	1.000,00	1.000,00
	10001	Wachtmann	1	KR			0,00	-255,65
			2	KR			0,00	-153,39
		Wachtmann	3	KR			0,00	-766,94
			4325	KR	20.11.1996	30.11.1996	6.391,15	-256,00
	10002	Diverse	1278	KR	17.12.2002	21.01.2003	123,34	123,08
			OPSplitt0009	KR KR	02.04.2007	07.05.2007	1.500,00	1.500,00
			OPSplitt0010	KR KR	02.01.2013	06.02.2013	1.500,00	1.500,00
			OPSplitt0011	. KR	02.02.2013	09.03.2013	1.500,00	1.500,00
	10003	Lieferant 1	abc1	LR	12.02.1996	12.02.1996	3.016,63	0,01
							1.825.367,23	1.699.904,69 👽
						rweiterte Sortie	eruna: Fin	
ŀ	નન ન	en -	54333	s≪ .#	· * * 0	PVorgang.OPK	ontoNr ASC.	
						PVorgang.Vorg	angsNr ASC	
A	llaemein	e Optionen			,			
	Kontoart		Statuc	🔀 OP-/	Aufschlüsselu	ng mit Rest- st	att Gesamtwerter	1 I
			fen		0	- P-Δufschlüsselu	ing (Restwerte)	
	/ 110					Kunden	Lieferanten	Differenz
	Gespeic	nerte Suchanfrage		Rechnu	ina	1.707.090.71	38.637.12	1.745.727.83
	Voine C	ushanfraga ayagawählt	_	Gutsch	rift	-31,201,62	-11.29	-31,212,91
	Kellie S	uchannage ausgewannt	•	Anzahli	ing	-260.77	,	-260.77
Mare Die Kauste Nu				Gesam	t	1.675.628.32	38.625.83	1.714.254.15
	<u>v</u> on - Di	SKORON						
			Selektiv-Druck					
	4		- 💼 🤇	8				
Dr	ucken Dr	uckenTab Suche <f3> E</f3>	xport Buchungen Schl	ießen .				
Von	- Bis Kor	ntoNr eingeben				2016 8	OP-Testmandant	EUR 09.12.2016

3.7.4. Buchungs-Aufteilung

🖬 Buchu	ngsaufteilung	für: Lieferanten-R	echnung: Te	st3 OP-Kto	o: 10003	- C ×
		Buchungsanzeige	e in Eingabe-Rei	h enfolge		
Datum	Sachkonten	Text	BelegNr	OPVorgNr	Soll	Haben
10.07.2	013 1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00006	Test3		2.000,00
26.01.2	014 1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00028	Test3		1.500,00
26.01.2	014 1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00029	Test3		2.000,00
26.01.2	014 1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00030	Test3		1.500,00
26.01.2	014 1600,3200,1	Lieferanten Rg neu	00031	Test3		3.000,00
02.05.2	016 1600		00009	Test3	9.000,00	
					9.000,00	10.000,00
Blättern in	den ermittelten B	uchungen, Abbruch <esc< td=""><td>></td><td></td><td></td><td></td></esc<>	>			

In der Befehlszeile steht die Funktion 'Buchungen' bereit, die Ihnen einen markierten OP-Vorgang mit allen vorhandenen Buchungen noch weiter aufschlüsselt.

Ein Doppelklick auf eine Vorgangszeile ruft diese Funktion ebenfalls auf. Hier

können Sie wie in einem Kontoblatt die vorhandenen Buchungen anzeigen lassen. Bei der Selektion der Buchungen werden alle Buchungen eingeschlossen, die auf diesen OP-Vorgang gebucht wurden, also auch jahresübergreifend. Die Anzeige der Buchungen erfolgt immer in der Reihenfolge, wie sie

eingegeben wurden, zeigt also die exakte zeitliche Reihenfolge an. Die Buchungsaufteilung steht in der OP-Liste durch einen Doppelklick auf eine Vorgangszeile ebenfalls zur Verfügung.

3.8. OP-Rechnungsbuch

• RW-Buch 27	7 OP-Version	- [OP-Rechnungsbuch	ו]				- 🗆 🗙
😢 Buchen Auswer	ten OP <u>S</u> tammdat	en <u>O</u> ptionen Fenster ?					_ # ×
i 📶 🤪	🧉 🖌 📫			1	. 📰 🧉	è 🛶 🦓	🕾 🛛 🗙
Buchen Konten V	orlagen OP-Journ	al Kontoblatt Journal SuSa	UV BWA US	VA Gra	fik Prüfen Man	dant Sichern Schrift	Optionen Ende
🖗 OP-Vorgang 🐗 E	Buchungen bearbe	iten 2016 🛱 OP-Kontoblatt 🗟 🤇	OP-Saldenlist	e 🗟 Vor	gangs-Liste 😢 O	P-Rechnungsbuch	•
	<i>a</i>				<i></i>		
Datum	Sachkonten	Text	OPKonto	OPArt	OPVorgNr	Soll	Haben 📥
26.01.2012	1400		00000	KRZ	RG-00655		8.073.60
26.01.2012	1400			KRZ	RG-00656		6.960,00
02.01.2013	0420,1000	OP-Vorlage mit OP-Anga	10002	KRN	OPSplitt0010	1.500,00	· · · ·
02.01.2013	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg	00000	KRZ	4578		1.500,00
02.01.2013	1400,2000,177	Skontobuchung	1	KRZ	4578		42,00
20.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu	00003	KRN	kRN1	1.000,00	
22.01.2013	1400,8423,177	Kunden-Rg Neu		KRN	kRN1	5.000,00	
22.01.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu	10003	LRN	Reise1		250,00
23.01.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Reise1		87,50
23.01.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Reise2		558,00
02.02.2013	0420,1000	OP-Vorlage mit OP-Anga	10002	KRN	OPSplitt0011	1.500,00	
10.07.2013	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu	10003	LRN	Test3		2.000,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		1.500,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		2.000,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		1.500,00
26.01.2014	1600,3200,157	Lieferanten Rg neu		LRN	Test3		3.000,00
28.01.2015	1200,1400	Bezahlung Kd-Rg	00002	KRZ	RG-00722		8.659,24
28.01.2015	1200 1400	Bezahlung Kd-Rg	10000	KD7	nr789	26 005 50	-1 800 00
						26.095,50	50.881,90 💟
				E	rweiterte Sorti	erung: Ein	
11 41 4 🕅			* * * *	· M J	lournal.Belegda	tum ASC, Journal.l	_fdNr ASC,
					Splittbuchungen	.LfdZeile ASC	
Allgemeine Opt	ionen						
Zeitraum	G	ruppierung / OP-Angaben					
<von bis-dat<="" td=""><td>um> 🔽 (</td><td>Ohne)</td><td></td><td>~ 5</td><td>≺ Mit Zahlunge</td><td></td><td>-Druck</td></von>	um> 🔽 (Ohne)		~ 5	≺ Mit Zahlunge		-Druck
avony bio bac		eriney			,		DIUCK
Gespeicherte Suchanfrage Von - Bis OPKontoNr Von-Datum Bis-Datum							
Neine Suchamage ausgewahlt							
	0						
Druckon Druckon	Tab SuchasE2						
Drucken Drucken		Export Delegarack Schlieber					
Sucheingabe für: C	PKonto				2016 8	OP-Testmandant	EUR 09.12.2016

Im Hauptmenü unter 'OP' finden Sie eine Funktion für die Anzeige eines OP-Rechnungsbuches. Damit werden alle vorhandenen Journalbuchungen mit OP-Angaben für einen wählbaren Zeitraum angezeigt. Wahlweise kann eine Selektion über 'Mit Zahlungen' auf alle oder bei ausgeschalteter Option nur für die Neuanlage von OP-Vorgängen eingeschaltet werden. Die Soll-Haben-Spalten in der Anzeige entsprechen dabei den Buchungsseiten auf den Personenkonten.

3.8.1. Gruppierung

Das Rechnungsbuch kann zudem nach verschiedenen Kriterien gruppiert werden. Dabei werden die Buchungen nach dem gewählten Kriterium selektiert und summiert. Zur Auswahl stehen diese Gruppierungen:

- Monat
- OP-Art
- OP-Konto

Für jede Gruppierung steht ein separater Report zur Verfügung. Die Zeitraum-Selektion kann über die Von/Bis-Datum-Angaben auf einen jahresübergreifenden Zeitraum eingestellt werden.

3.9. Mahnwesen

RW-Buch	RW-Buch 21 OP-Version - [Mahnwesen]								
Buchen A	uswerten OP <u>S</u> tammda	ten Optionen Fenster ?							_ 8 ×
Buchen Kont	en Vorlagen Kostenstelle	Kontoblatt Journal SuSa	GuV	Bilanz BWA UStVA	Grafik Prüfen	Mandant Sic	🚽 発 🖺	nen En	K ide 🗸
Personenko	onto 🖙 Mahnwesen								
KontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Fällig		Offen	Mahns	Personenkonten.Mahn
• 00000	<fehlkonto rw-fakt<="" td=""><td>54333 4578 RG-00655</td><td>KR <mark>KR</mark> KR</td><td>11.01.2001 11.01.2001 10.03.2004</td><td>31.01.200 31.01.200 09.04.200</td><td>1 1 4</td><td>500,00 1.542,00 8,073,60</td><td></td><td></td></fehlkonto>	54333 4578 RG-00655	KR <mark>KR</mark> KR	11.01.2001 11.01.2001 10.03.2004	31.01.200 31.01.200 09.04.200	1 1 4	500,00 1.542,00 8,073,60		
00001		RG-00656 RG-00647 RG-00295	KR KR	10.03.2004 21.07.2003 11.07.2003	09.04.200 21.07.200 01.08.200	4 3 3	6.960,00 1.999,00 4.341,48	1	<u> </u>
		RG-00621 5 6	KR KG KG	16.07.2003 22.07.2003 19.08.2004	06.08.200 12.08.200 09.09.200	3 3 4	134.931,20 1.159,99 26.100.97	1	1 1 1 1
00002	Meier, Hans	RG-00700 RG-00642 kihihaihaf hafd	KR KR KG	06.02.2007 17.07.2003 21.02.2000	27.02.200 16.08.200 12.03.200	7 3 0	7.466,12 494.370,78 1.500.00	1	1
00004	Müller	gfdsafdsa RG-00665 RG-00666	KR <mark>KR</mark> KR	28.01.2008 13.04.2005 13.04.2005	17.02.200 13.05.200 13.05.200	8 5 5	1.500,00 643,80 2.456,00		
		RG-00667 8 RG-00700	KR KG KR	13.04.2005 05.05.2005 06.02.2007	13.05.200 04.06.200 08.03.200	5 5 7	643,80 2.456,00 2.796,57		
							1.225.614,94		×
14 44		54333		% .≭ ►	H H	Erweiterte So OPVorgang.	ortierung: Ein OPKontoNr ASC	, OPVor	rgang.Faelligdatum ASC
Allgemeine Optionen			X	Mit Gutschriften		Zahlungsfrist	30 Tage 🛓	Mit	Mahnabgleich
<u>G</u> espeich Keine Su	erte Suchanfrage chanfrage ausgewählt	- <u>-</u>	<u>V</u> o	n - Bis KontoNr		Fällig von	<u>^</u>	Fällig b	is .2011
Drucken Druc	Image: Constraint of the second se								
Blättern in den v	orhandenen Daten						2010	8 OP-T	estmandant EUR 10.01.2011

Die verschiedenen Mahnfunktionen erreichen Sie im Programm über 'OP / Personenkonten / Mahnung' und per 'OP / Mahnwesen'. Während die erste Funktion bezogen ist auf ein einzelnes Personenkonto, kann die zweite Funktion auf alle oder nur bestimmte mehrere Personenkonten angewandt werden. Beide Funktionen rufen das Arbeitsfenster Mahnwesen auf, wo diverse Suchangaben zur Selektion der anzumahnenden Rechnungen gemacht werden können. Die Mahnungen selbst werden als Reportdatei durchgeführt und können am Bildschirm wahlweise vorher betrachtet werden. Für die Eingrenzung der anzumahnenden Vorgänge beachten Sie bitte die im Fenster unten angegeben Von/Bis-Angaben. Das Fälligkeitsdatum-Bis wird hierbei mit dem Systemdatum vorbelegt.

3.9.1. Mahnstufe erhöhen

Eine wichtige Option ist hierbei 'Mahnstufe erhöhen'. Diese hat zur Folge, dass die Mahnstufe beim Personenkonto und auch bei jedem einzelnen angemahnten OP-Vorgang jeweils erhöht wird. Vor der Durchführung erscheint dazu jedoch eine separate Abfrage, ob die Aktion auch wirklich erfolgen soll oder nicht. Grundsätzlich werden nur Personenkonten ohne Mahnsperre bearbeitet.

3.9.2. Mahnabgleich

Der Befehlsschalter 'Mahnabgleich' gleicht die momentan offenen Vorgänge mit den Mahnstufen bei den Kunden ab. Dazu werden für jeden Kunden die aktuell offenen Vorgänge ermittelt und die darin enthaltene höchste Mahnstufe bei dem jeweiligen Kunden eingesetzt. Falls zwischenzeitlich vorher angemahnte OP's bezahlt wurden, werden auf diese Weise die Mahnstufen bei den Kunden wieder korrigiert, ohne dass manuelle Änderungen an den Kundendaten nötig wären. Die Option 'Mit Mahnabgleich' führt diesen Abgleich auch automatisch durch.

Mahnstufe Personenkonto	Aktuelle Mahnstufe OP-Vorgang						
1000 mit Stufe 2	Rg123 mit Stufe 1 Rg456 mit Stufe 2, wird nach 1. Mahnung bezahlt Rg789 mit Stufe 2, dto.						

Folgende Tabelle zeigt Ihnen die Anwendung auf:

Wird nach dem Mahnabgleich so geändert:

Mahnstufe Personenkonto	Aktuelle Mahnstufe OP-Vorgang
1000 mit Stufe 1	Rg123 mit Stufe 1, dieser OP bleibt bestehen, da nicht bezahlt

3.9.3. Mahnstufen nach Buchungs-Reorganisation

Ab Version 19 OP werden bei einer Buchungs-Reorganisation die Mahnstufen wiederhergestellt. Bei einer Buchungs-Reorganisation wird der komplette OP-Bereich anhand der Buchungen neu aufgebaut. Da hierdurch jedoch nicht die Mahnstufen ermittelt werden können, wurde der Reorganisationslauf erweitert. Jetzt werden die Mahnstufen vorher in einer anderen Tabelle umkopiert und nach der Reorganisation wieder in die reorganisierten OP-Vorgänge eingesetzt.

3.9.4. Mahnformular anpassen

Ähnlich wie die OP-Serienbriefe werden die Mahnungen ebenfalls über den integrierten Reportgenerator abgewickelt. Die Mahnungen werden über eine Listendatei abgewickelt, die jeweils die anzumahnenden OP-Vorgänge in einer Tabelle ausgibt. Die Adressdaten werden außerhalb des Tabellenelements, z.B. im Kopfbereich der Seite ausgegeben.

<u>Mahntexte ändern</u>

Die einzelnen Mahnstufen werden dabei in der Reportdatei jeweils in der Tabelle als Kopf- und Fußzeilen ausgewertet und in entsprechende Texte umgesetzt. An dieser Stelle können Sie diese Texte auch ändern. Sie klicken also auf die Tabelle und gehen dann auf 'Objekte / Eigenschaften'. Im dann erscheinenden Karteidialog klicken Sie entweder auf 'Kopfzeile' oder 'Fußzeile'. Im Bereich der Fußzeile befindet sich eine Zeilendefinition 2, die nach der Summe der angemahnten Rechnungen (Zeilendefinition 1), den Schlusstext der Mahnung aufweist. Alternativ können Sie auch mit der Maus die Tabelle anklicken und dann per rechter Maustaste auf den am Bildschirm angezeigten Text klicken. Dann erscheint ein kontextsensitives Menü für die Tabelle, wo Sie mit der Funktion 'Feld bearbeiten', den Text dann auch direkt bearbeiten können.

<u>Zusatzangaben im Mahnformular</u>

Den Report können Sie mit beliebigen weiteren Elementen ausstatten, wie Grafiken, weitere Zusatztexte, Ihren Firmennamen etc. In der Regel benutzen Sie dafür Textobjekte, die Sie frei auf dem Bildschirm positionieren können.

Hinweise zur Mahnstufe

Für die Unterscheidung der verschiedenen Mahnstufen steht eine Variable bereit, die die Mahnstufe des aktuellen Personenkontos enthält: OPMahnungMahnstufeOPKonto. Diese Variable wird in unseren Beispielen für den passenden Mahntext in einer IF-Funktion benutzt. Dabei wird jeweils die Variable um 1 erhöht, da zur Ausgabezeit die aktuelle Mahnstufe noch nicht erhöht wurde. Dies kann in allgemeiner Form z.B. so aussehen:

RW-Buch 33 OP Mahnwesen

IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 = 1, "Text Mahnstufe 1.",

IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 = 2, " Text Mahnstufe 2.",

IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 >= 3, " Text Mahnstufe 3 oder höher.")))

Summenvariablen im Mahnformular

Die bei den Mahnungen eingesetzten ersten beiden Summenvariablen dürfen nicht von Ihnen geändert werden, da diese intern vom Programm benutzt werden. Die Benutzung dieser Variablen für Mahngebühren ist allerdings möglich. Ebenfalls sollten die benutzten Darstellungsbedingungen nicht geändert werden.

Beispiel für eine Zinsformel

Eine Zinsformel für den Einsatz in einem Mahnformular könnte z.B. so aussehen:

IF(OPMahnungMahnstufeOPKonto + 1 >=2,

(Rest * 5.5 * (DateToJulian(Allgemeines.AusgabeReportDatum) - DateToJulian(FaelligDatum))) / (100 * 360) , 0)

Sie können so etwas z.B. als Benutzervariable Zinsen eingeben, was dann im Designer so aussieht:



Bei der Berechnung wird die Anzahl der Tage (Reportdatum minus Fälligkeitsdatum) errechnet und mit mit dem Restwert sowie einem Zinssatz, in dem Beispiel 5,5 %, multipliziert. Das Ergebnis wird durch 100 * 360 dividiert. Bei einem Einsatz in Ihrem Mahnwesen verwenden Sie bitte den passenden Zinssatz und ersetzen die 5.5 durch Ihren Prozentsatz.

Die erzeugte Benutzervariable kann dann als Spalte in die Auflistung der offenen Vorgänge eingefügt und entsprechend formatiert werden. Die Anzeige hier im Handbuch und auch im Designer wurde bewusst mit Zeilenumbrüchen versehen, um die Lesbarkeit zu erhöhen. Die Definition könnte im Designer auch in einer Zeile angegeben werden.

3.9.5. Mahnvorlagen im RTF-Format

Als Alternative zur direkten Hinterlegung der Mahntexte im Report, können auch RTF-Vorlagen verwendet werden, die ähnlich wie Serienbriefe verwaltet werden. Auch hier ist, wie bei einem Serienbrief, in der Symbolleiste der Schalter 'Mahnbrief' vorhanden, der zur Briefverwaltung verzweigt. Der Dialog entspricht dabei dem Serienbrief-Dialog, jedoch sind 'Neu', 'Löschen' und 'Kopieren' gesperrt, da die Vorlagen für Mahnungen fest vorgegeben sind.

🔊 B	rieftexte bearbeiten	<u>- 🗆 ×</u>
	orhandene RTF-Textvorlagen	
E	inleitungMahnstufe1	
E	inleitungManstufe2	
E	inleitungMahnstufe3	
E		
N		
N	achspannMahnstufe3	
N	achspannMahnstufe4	
	ktueller Text als Vorschau (Andern per Doppelklick)	
N	Vir bitten nochmals freundlichst um Begleichung der o.g. Rechnungen. Bitte zahlen Sie bis zum:	
<	Zahlungsfrist>.	
	lit freundlichen Grußen	
Шь	ar Maahtmann Camputer Service	
In	ir wachtmann Computer-Service	
Ç		
Dri	ucken Neu <f9> Kopieren Ändern Löschen Schließen</f9>	

Es stehen insgesamt 4 Mahnstufentexte, jeweils als Einleitung und Nachspann zur Verfügung, da der Aufbau einer Mahnung ebenfalls in der Regel nach diesem Schema erfolgt. In der Mitte werden die anzumahnenden Rechnungen aufgelistet, vorher kommt die Einleitung und dann der Nachspann.

Report-Variablen

Für jede Mahnung werden die vorhandenen Mahnvorlagen an den Report übergeben. Dabei werden die folgenden Variablennamen verwendet:

- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe1
- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe2
- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe3
- OPMahnVorlage.EinleitungMahnstufe4
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe1
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe2
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe3
- OPMahnVorlage.NachspannMahnstufe4

Im Report-Designer erscheinen diese Variablen im Fenster der Variablenliste in der hier als Beispiel gezeigten Form.



3.9.6. Zahlungsfrist

In der Auflistung der anzumahnenden Rechnung befindet sich unten rechts ein Eingabefeld für eine Zahlungsfrist in Tagen, die automatisch in die vorgenannten Report-Variablen eingefügt werden kann. Dazu verwenden Sie in den Mahnvorlagen folgendes Kürzel:

<Zahlungsfrist>

Das wird zur Laufzeit in ein Datum umgewandelt und in die Vorlage eingesetzt. Die Basis für die Datumsberechnung ist hierbei das Reportdatum aus dem Drucken-Dialog.



× 3.9.7.

Aktueller Endsaldo

Als weitere Variable für das Mahnwesen steht die Variable

Mahnung.AktuellerEndsaldo

zur Verfügung. Das ist ein zur Laufzeit errechneter Wert, der den aktuellen Endsaldo des jeweiligen Personenkontos darstellt. Wenn Sie diesen Wert in einer Mahnung platzieren wollen, finden Sie diesen im Report-Designer in der Variablenliste unter Mahnung.

3.10. OP-Stichtagsliste

Hiermit können Sie für einen beliebigen Stichtag die offenen OP-Vorgänge ermitteln lassen. Die Berechnung wertet ausschließlich die Journaldaten aus. Falls also z.B. Buchungsjahre gelöscht wurden, könnte es sein, dass entsprechende OP-Buchungen fehlen, z.B. wenn eine Rechnung in einem Jahr eingebucht wurde und im Folgejahr ausgebucht wurde.

Die Berechnung startet erst, nachdem Sie eine Datumseingabe gemacht haben. Es werden dann alle im Journal vorhandenen OP-Buchungen ermittelt, die einen neuen OP-Vorgang erzeugt haben. Diesen werden alle Buchungen gegenübergestellt, die als OP-Zahlungsbuchungen erfolgt sind. Alle OP-Buchungen, die durch Zahlungsbuchungen ausgeglichen sind (Restwert 0) fallen aus der Liste heraus, übrig bleiben die zu dem jeweiligen Stichtag offenen OP-Vorgänge.

-83-	RW-Buch 2	7 OP-Version - [OP-9	Stichtagsliste	e]				
y	Buchen Auswe	rten OP <u>S</u> tammdaten <u>O</u> ption	en Fenster ?					- 0 ×
	<i>//</i>	🧉 🖌 🕅	📫 🌆	Guy	awa Ust	U. 👔 🧯	à 🚽 💑	😭 🛛 🗙
B	uchen Konten	Vorlagen OP-Journal Kontol	olatt Journal SuSa	a GuV	BWA UStVA G	rafik Prüfen Man	dant Sichern Schrif	ft Optionen Ende
a	Buchungen bea	arbeiten 2016 🖾 OP-Kontobla	tt OP-Saldenlist	te 🖻 V	oraanas-Liste 🛚	OP-Rechnungsbu	ch 🖻 OP-Stichtagsl	iste
İ.								
	OPKontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Betrag	Zahlung bis	Offen am 📥
	or Koncorn	Sachhame	Vorgangsiti		Voin	Detitig	31.12.2016	31.12.2016
	10001	Wachtmann	4325	KR	20.11.1996	6.391,15	6.647,15	-256,00
	10002	Diverse		KR		5.000,00		5.000,00
			OPSplitt0009	KR	02.04.2007	1.500,00		1.500,00
I L			OPSplitt0010	KR	02.01.2013	1.500,00		1.500,00
			1278	KR	17.12.2002	123,34	0,26	123,08
			OPSplitt0011	KR	02.02.2013	1.500,00		1.500,00
	10003	Lieferant 1	abc1	LR	12.02.1996	3.016,63	3.016,62	0,01
			neuL55	LR	12.12.2002	551,22	550,00	1,22
			Test3	LR	26.01.2014	10.000,00	9.000,00	1.000,00
			Lrg1	LR	12.01.1996	1.789,52	1.789,51	0,01
			L-4	LR	08.05.1996	131,91	190,91	-59,00
			lrg23	LR	10.02.2000	7.317,77	4.372,60	2.945,17
	10004	Testkunde u. Lieferer	abc123	LR	15.12.2002	2.699,99	,	2.699,99
	10006	Test 10006	kra61	KR	17.12.2002	6.298,68	1.298,68	5.000,00
			OP-0004	KR	01.12.1996	76,69	,	76,69
			OP-0006	KR	25.10.2000	176.69		176.69
	10007	Testlieferer	rgabc	LR	22.11.1998	275,20	1.376.00	-1.100.80
Lt			r1	IR	23.10.1996	1.789.52	6.902.42	-5.112.90
	10008	Testkunde aus RW-Fakt	123	LR	26.06.1996	4.037.34	16.308.34	-12.271.00
				In	21 12 1000	000.00	1 000 00	2 200 00
						1.774.248,21	84.553,00	1.689.695,21 😒
	Allaemeine On	tionen	n - [OP-Stichtagsliste] daten Optionen Fenster ? Jurnal Kontoblatt Journal SuSa GuV BWA UStVA Grafik Prüfen Mandant Sichern Schrift Optionen Ende . OP-Kontoblatt ? OP-Saldenliste * Vorgangs-Liste # OP-Rechnungsbuch ? OP-Sichtagsliste VorgangsNr Art Vom Betrag Zahlung bis Offen am 4325 KR 20.11.1996 6.391,15 6.647,15 -256,00 4325 KR 20.11.2001 1.500,00 1.500,00 OPSplitt0010 KR 20.01.2013 1.500,00 1.500,00 OPSplitt010 KR 0.20.12013 1.500,00 1.500,00 data KR 17.12.2002 123,34 0,26 123,08 OPSplitt011 KR 0.20.2013 1.500,00 1.500,00 abc1 LR 12.02.1996 3.016,63 3.015,62 0,01 rest3 LR 2.01.2013 1.500,00 1.500,00 Lieferer abc13 LR 12.12.2002 551,22 550,00 1.000,00 Irg23 LR 10.12.1996 7.89,52 1.389,51 0,011 Leferer abc13.210					
	Auswertung	nach weicher vorgangsart	:					
	Alle Vorgän	ige onur Kunden	ംnu	r Liefe	eranten	Chne Null-Ze	ilen	
	Gespeicherte	Suchanfrage	Von - B	is OP	KontoNr	Stichtag		
	Keine Suchar	nfrage ausgewählt	-			31.12.2016	<u>+</u> +	
	1	••••••••••••••••••••••••••••••••••••••				1	<u> </u>	
1	4 4	Q 🗖						
D		Tab Suche <f3> Export Bu</f3>	chungen Schließ	ien				
Ve	n - Bis OPKonto	Nr eingeben				2016 8	OP-Testmandant	FUR 09 12 2016
v0		in chigeben				2010 0	or -resumandant	101 09.12.2010

Bei der Berechnung werden Gutschriften und Anzahlungen jeweils negiert, da diese OP's zu einer Rechnung sich auch negativ verhalten, also im Grunde eine Rechnung vermindern. Der mitgelieferte Report für die Druckausgabe gibt die Kunden- und Lieferanten-Vorgänge jeweils in getrennten Spalten aus und summiert diese zusätzlich.

Durch die Option 'Ohne Null-Zeilen' können wahlweise sich ergebende Zeilen mit Nullwerten ausgeblendet werden. Solche Zeilen können z.B. durch eine Generalumkehr-Buchung für einen OP-Vorgang entstehen.

3.11. Zahlungsverkehr

Der Zahlungsverkehr ist bezogen auf die vorhandenen offenen Lieferanten-Rechnungen, die Sie hiermit in die Ausgabe einer Zahlungsliste umsetzen lassen können. Die zu bezahlenden Vorgänge können mit diversen Angaben eingegrenzt werden. Außerdem kann die Einbeziehung von Gutschriften ein- oder ausgeschaltet werden.

Eine Besonderheit besteht bei der Skontoermittlung. Über eine Option können Sie entweder mit einem festen Prozentwert rechnen lassen oder die Berechnung anhand der jeweiligen Daten aus dem Personenkonto vornehmen lassen. Die dort hinterlegten Angaben zum Skontoprozentwert bzw. Tage-sanzahl dienen in dem Fall zu Ermittlung des Skontos.

۰	RW-Buch 14 C)P - [Zahlungsverkehr]							_0	×
×	Buchen Aus	werten OP <u>S</u> tammdaten	Uptionen Fen	ster : K				0 93	· ·	Ŷ
4	All 🥔	2		a sus	GUY BWA L	8 😼 📖	i 🦉 🛾	🛃 🔏		
E	Suchen Konten	Vorlagen Kontoblatt Sti	chtagsliste Jour	nal SuSa	GuV BWA US	tVA Grafik Prüfe	n Mandant Si	chern Schrift	Optionen Ende .	
Ιг	KontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Fällig	Offen	Skonto%	Zahlung	1
۱ŀ	Rontorti	ouenname	vorgangora	,	v onn	i ulig	onen	Chorne 70	Zanang	-
l h	10000	Schmidt Fritz	3222	I R	15 12 2002	04 01 2003	100 00	4 50	95 50	
LΗ	10003	Lieferant 1	lra234	LR			-4.000.00	4.50	-3.820.00	
			neuL3	LR			-1.278,22	4,50	-1.220,70	
			L-1	LR			-4,96	4,50	-4,74	1
			Lrg1	LR	12.01.1996	01.02.1996	0,01	4,50	0,01	•
			abc1	LR	12.02.1996	12.02.1996	0,01	4,50	0,01	
			lrg23	LR	10.02.2000	01.03.2000	4.255,64	4,50	4.064,14	
			neuL4	LR	12.12.2002	01.01.2003	154,00	4,50	147,07	
	10004	Testkunde u. Lieferer	12345	LR	12.12.2002	01.01.2003	300,00	4,50	286,50	
	10007	Testlieferer	rgabc	LR	22.11.1998	12.12.1998	275,20	4,50	262,82	
	10008	Testkunde aus RW-Fa	K-123-456	LR			-766,94	4,50	-732,43	
			123	LR	26.06.1996	16.07.1996	3.067,75	4,50	2.929,70	
			abc2	LR	31.12.1998	20.01.1999	800,00	4,50	764,00	
							2.902,49		2.771,88	
ΙĒ						Erweiterte	Sortierung: Ei	in		- 1
	ા ના ન 🗞	32	22		× .≂ ► ₩	M OPVorga	ng.OPKontoNr	ASC.		
							na Faelliadatur	m ASC		
l ľ	Allgemeine Op	otionen								
				<u>S</u> kontoer	mittlung:			Skonto mar	nuell	
	Mit Gutsch	nriften		O Aus O	P-Konto	● Manuelle Ei	ngabe		4,50% ᆗ	
	Gespeicherte	Suchanfrage		Von - Bis	KontoNr	Fällig von		Fällig bis		
	Keine Sucha	nfrage ausgewählt					<u> </u>		<u> </u>	
							- ·	<u> </u>		
D	rucken Drucke	n <u>T</u> ab	t Schließen							
Vor	n - Bis KontoNr e	eingeben					2002 8 0	P-Test aus V1	4 EUR 06.02.2004	4

3.11.1. Verbindung mit RW-DTA/RW-SEPA

Eine weiterreichende Verbindung in Verbindung mit dem Zahlungsverkehr ergibt sich durch den Einsatz unseres Programm RW-DTA, womit die in RW-Buch eingebuchten OP-Vorgänge in Zahlungen im DTAUS-Format an die Banken übermittelt werden können. Die erfolgten Zahlungen lassen sich zudem wieder zurück über die Importfunktion nach RW-Buch übertragen.

Bitte beachten Sie, dass RW-DTA ab Januar 2014 durch unser neues Programm RW-SEPA ersetzt wurde. Der Ablauf ist in Bezug auf die Verbindung ähnlich, nur das andere Datenfelder etc. zum Einsatz kommen werden und keine DTAus-Datei sondern eine XML-Datei im SEPA-Format erzeugt wird.

Bei Einsatz von RW-DTA/RW-SEPA ergibt sich folgender grundsätzlicher Ablauf:

- Sie buchen die Rechnungen in RW-Buch ein
- In RW-DTA/RW-SEPA werden diese Buchungen bei der Erfassung der Formulare importiert
- In RW-DTA werden die Zahlungen in das DTAUS-Format übertragen und der Bank übermittelt, bei RW-SEPA wird eine XML-Datei erzeugt, die der Bank übergeben wird
- In RW-Buch rufen Sie 'Import / aus RW-DTA' auf und importieren wiederum diese erledigten Zahlungen, die in Zahlungsbuchungen umgewandelt werden, so dass der Kreislauf wieder geschlossen ist. Falls RW-SEPA im Einsatz ist, muss die Option unten rechts eingeschaltet sein.

Himport aus RW-Progra	amme	n				×
RW- <u>K</u> asse RW- <u>F</u> akt R	W- <u>D</u> TA	A/RW-SEPA				
Datenbank RW-DTA für Windows						
		Cashlasta	. 7			Absender-Nr
C: [DRIVE_C]	Y Duch	Sachkonte	n-zuoran	Worstollin		7
	Guter	ungsan shrift(CS) Rank - SH		1100		Von
				3200	×	
Buch24	GS	USt ->S		1573		01.01.2014
Backup	GS	Skonto-Erlös ->H		2500	_	0.0
📄 Belege	GS	Skonto-USt-Korrektur	->H	1573		BIS
DFR DFR	Lasts	chrift(LS) Bank ->S		1100		31.12.2014
📄 Grafik	LS	Gegenkonto ->H		8000		
📄 Hilfe	LS	USt ->H		1773		Start-Beleg-Nr
Manifest 🔤	LS :	Skonto-Aufwand ->S		2500		00007
	LS	Skonto-USt-Korrektur	->S	1773		
aktuelle Einstellung						Stapel
C:\VB5\Buch24\RWSEPA.MDB						
bereits importierte Zahlunge	n anzeige	n Ford./\	/erbindl.	aus Personen	konto üb	ernehmen
	Buchur	igen in: C:\VB5\Buch2	4\RWSE	PA.MDB		
ZahlungNr Name		Bank	OPKonto	Nr	Textschl	üssel 🔨
1717 Weber-Trar	nsporte					
1716 Weber-Tran	isporte					
1714 Weber-Trar	isporte					
1703 Meier						~
						>
Import durchführen	Im	portstatus zurücksetze	en	RW-SEPA		Schließen

Im Importdialog beachten sie bitte besonders, dass die in der Tabelle Sachkonten-Zuordnung gemachten Angaben korrekt und vollständig sind. Diese Angaben müssen vor einem Import komplett sein, da ansonsten keine automatischen Buchungen zusammengesetzt werden können. Zur besseren Erläuterung finden Sie in der Spalte Art jeweils ein ->S oder ->H, die Ihnen die Buchungsseite, Soll oder Haben, angibt. Beachten Sie bitte außerdem, dass:

- Die Angaben zur Umsatzsteuer, GS USt bzw. LS USt, nur bei eingestellter Ist-Versteuerung eingetragen werden sollten
- Die Skonto-Konten, GS Skonto-Erlös u. -USt-Korrektur bzw. LS Skonto-Aufwand u. -USt-Korrektur, immer vorhanden sein müssen, wenn mit Skontoabzug gearbeitet wird

Aus den angegebenen Konten erstellt der Import pro Zahlung eine Splittbuchung. Wenn eine Zahlung für mehrere OP-Vorgänge erfolgt, werden entsprechende Splittzeilen jeweils erweitert.

3.11.2. Einzelzahlung

Der Aufruf erfolgt über den Bildschirm 'OP / Zahlungsverkehr' mit dem unter Optionen angezeigten Befehlsschalter 'Einzelzahlung'. Mit der Funktion können einzelne Zahlungen verarbeitet werden, die sich über den Ausdruck als Überweisung oder auch als Scheck ausgeben lassen.

87	Einzelzah	lung erstellen							
		<u>1</u> -Überwe	eisung				<u>2</u> -Einz	ug	
	Zahlungsem	pfänger			K	onto-Nr / IBAN E	mpfänger	BLZ / BIC	
	Lieferant1, F	Pf. 123, 12345 Testo	rt						
	bei								Betrag
	Sparkasse Bi	ielefeld							0,00
	Verwendung	szweck 1			v	erwendungszwec	k 2		
	Bankverbind	ung Auftraggeber							
	DE1234567	778			_	🔀 IBAN/BIC ver	wenden		
	OB-Konto								
	10003 Liefe	rant 1			~	× Einsetzen aus	Zahlungsspalte		
	KontoNr	Suchname	VorgangsNr	Art	Vom	Fällig	Offen	Skonto	Zahlung 📥
	▶ 10003	Lieferant 1	Lrg123	LR			-2.500,00	4,50	-2.387,50
			Irg234	LR			-4.000,00	4,50	-3.820,00
	_		gs1	LG			-511,29	4.50	1 220 70
			I -1	LR LR			-1.2/0,22	4,50	-4.74
			L ra1	LR	12.01.19	996 01.02.1996	0.01	4.50	0.01
			abc1	LR	12.02.19	996 12.02.1996	0,01	4,50	0,01
			L-4	LR	08.05.19	996 07.06.1996	-59,00	4,50	-56,35
			lrg23	LR	10.02.20	000 01.03.2000	2.945,17	4,50	2.812,64 🗸
1	2rucken Neu<	F9> Markieren ein Marl	cieren aus <u>E</u> insetze	n Sch	Nießen 🖕				

Die Bearbeitung erfolgt getrennt für eine Überweisung (Lieferanten-Vorgänge) und einen Einzug (Kunden-Vorgänge), die Sie oben über die Karteiseiten einstellen können. Unter dem Karteidialog befindet sich eine Suchliste mit den für das gewählte Personenkonto vorhandenen offenen Vorgängen. In der Liste können einzelne oder auch mehrere OP's markiert und dann per 'Einsetzen' über die Symbolleiste in das Formular eingesetzt werden. Beim Aufruf wird der in der Zahlungsliste aktuelle Lieferant mit übergeben.

Mehrere OP's markieren

Wenn Sie mehrere OP's aus der unten angezeigten OP-Liste markieren wollen, halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken mit der Maus auf den linken Tabellenrand. Falls Sie einen zusammenhängenden Bereich von mehreren OP's markieren möchten, halten Sie statt der STRG- die Umschalt (SHIFT)-Taste gedrückt, während Sie auf den linken Tabellenrand klicken.

IBAN/BIC verwenden

Über diese Einstellung kann statt der alten auslaufenden Angaben für KontoNr / BLZ der Einsatz der neuen Angaben IBAN / BIC vorgegeben werden.

Einsetzen aus Zahlungsspalte

Durch diese Option können Sie einstellen, dass bei einer Überweisung die Zahlungsspalte anstelle der Spalte Offen für die Betragseinsetzung verwendet werden soll. In der Zahlungsliste wird der Skontoabzug je nach Einstellung vorgenommen, diese Angaben stehen daher auch für die Einzelzahlung zur Verfügung. Bei einem Einzug wird immer die Offenspalte verwendet und die Option daher ausgeblendet.

Reportdatei anpassen

Die mitgelieferten Reportdateien stellen nur ein Beispiel für eine mögliche Ausgabe dar und sollten, falls diese nicht für die von Ihnen verwendeten Formulare passen sollten, angepasst werden.

3.12. Liquiditätsplanung

Über die Funktion 'OP / Liquiditätsplanung' können Sie die vorhandenen offenen Posten speziell auswerten. Hier werden alle OP's ermittelt und in Form einer Kreuztabelle dargestellt. Damit lassen sich die künftigen oder die zu erwartenden Zahlungsflüsse leicht auswerten und zwar wahlweise für die Zahlungsausgänge, Lieferanten-Rechnungen, oder die Zahlungseingänge, Kunden-Rechnungen.

RW-Buch 14 OP - [Link	quiditātsplanung]					<u> </u>
Buchen Auswerten	OP <u>S</u> tammdaten <u>O</u> p	ntionen Fenster ?				- 8 ×
š 📶 🍃 🍃) 🚺 🚮		🔃 📰 🔊		🔊 🗙
Buchen Konten Vorlage	n Kontoblatt Stichta	gsliste Journal SuSa	GuV BWA UStVA	Grafik Prüfen Manda	nt Sichern Schrift O	ptionen Ende
OPKontonr	Suchname	Jahr: 1996	Jahr: 1998	Jahr: 1999	Jahr: 2000	Jahr: 20
▶ <u>10000</u>	Schmidt, Fritz					100
10003	Lieferant 1	0,02			4.255,64	154
10004	Testkunde u. Liefe					300
10007	Testlieferer		275,20			
10008	Testkunde aus RN	3.067,75		800,00		
		3 067 77	275.20	800.00	4 255 64	554
•		0.001,11		000,00	4.200,04	•
14 44 4 %	Schmidt, F	Fritz	× .≓ ► ► H	Erweiterte Sortierun <nicht festgelegt=""></nicht>	ng: Aus	
Aligemeine Optionen Auswertung nach w O Kunden	relcher Rechnungsar ⊛Lieferanten	rt: Gruppier © Jahr	t <u>n</u> ach: ◯ Quartal	OMonat OWe	oche	
Gespeicherte Sucha	anfrage	Von - Bis	KontoNr	Fällig von	Fällig bis	
Keine Suchanfrage	ausgewählt	•			<u></u> <u></u> 	* *
DruckenTab Suche <f3:< td=""><td>Export Schließen</td><td></td><td></td><td>2002</td><td>8 OP-Test aus V14</td><td>EUR 06.02.2004</td></f3:<>	Export Schließen			2002	8 OP-Test aus V14	EUR 06.02.2004
Emacenang dar Gruppleruni	your anovelinen			J 2002 J	o joi rest aus vi4 j	2011 100.02.2004

Mit einigen Optionen können die anzuzeigenden Daten wahlweise gruppiert und selektiert werden. Für die Gruppierung stehen Quartal, Monat und Jahr zur Auswahl. Die einzelnen Spalten enthalten dann entsprechende Überschriften und die Daten werden anhand dieser Angabe zusammengefasst oder gruppiert. Mit Selektion können Sie angeben, dass entweder Kunden- oder Lieferanten-Rechnungen ermittelt werden sollen. Diese Auswertung lässt sich mehrmals als Fenster aufrufen. Sie können also in einem Fenster die Kunden-Rechnungen, in einem anderen die Lieferanten-Rechnungen anzeigen lassen. Der Ausdruck ist hier nur als Tabellen-Druck möglich, da die Datenbasis, also die Felder, ständig wechseln und unterschiedliche Überschriften bekommen, die sich nur sehr schwer an einen Report übermitteln lassen würden.

3.13. OP-Umsatzlisten

Die OP-Umsatzlisten stellen die eingebuchten OP-Daten in übersichtlicher Form dar. Basis der angezeigten Werte sind stets die Buchungswerte, also nicht bei Personenkonten oder einem OP-Vorgang vorhandene Werte. Die vorhandenen Buchungen werden dazu auf Buchungen mit der OP-Buchungsart KRN / LRN und KGN / LGN geprüft, also Rechnungs- oder Gutschrifts-Einbuchungen. Der Bildschirm entspricht in etwa den anderen OP-Auswertungen, es stehen Optionen für die Eingrenzung der Daten z.B. nach dem Datum zur Verfügung.

3.13.1. Suchfunktionen

Im unteren Bereich, unter der Tabelle, stehen Eingabefelder für die Selektion nach einem Datumsbereich zur Verfügung. Diese Angaben werden mit dem aktuellen Jahr vorbelegt, können jedoch auf beliebige Jahre eingestellt werden.

Im Eingabefeld 'Bemerkung' können Sie einen Suchtext eingeben, der im Eingabefeld 'Bemerkung' der Buchungsmaske gesucht wird. Außerdem kann auf gespeicherte Suchanfragen unten links zugegriffen werden.

* RW-Buch 1	8 OP-Version - [OP-Umsatzlisten]				
Buchen Ausw	verten OP <u>S</u> tammdaten <u>O</u> ptionen Fenster ?				_ 8 ×
Buchen Konten	Vorlagen OP-Umsatz Kontoblatt Journal SuSa		UStVA Grafik Prüfe	en Mandant Sichern Schrif	t Optionen Ende
OP-Umsatzliste	an				
	-				
OPKonto	Suchname	OPArt	OPVorgNr	Vom	Rechnungsbetrag 🔼
10002	Diverse	KRN	OPSplitt0005		766,94
		KRN	Rg 32444	14.03.1998	1.533,88
		KRN	rg2222	25.10.2000	306,78
		KRN	rg321	12.10.1996	3.866,39
		KRN	rgneu1234	13.03.1998	511,29
		KRN	rgneu1234	17.12.2002	6.665,99
		KRN	rgneu1234	12.12.2002	2.222,00
10004	Testkunde u. Lieferer	KRN	neu12	12.02.1996	766,94
10005	Schmitz	KRN	hgfhgfhgf		1.779,30
10006	Test 10006	KRN	k6rg	12.01.1996	6.391,15
		KRN	krg61	17.12.2002	5.000,00
		KRN	krg61	12.04.1996	1.298,68
		KRN	OP-0004	01.12.1996	76,69
		KRN	OP-0006	10.12.1998	76,69
		KRN	OP-0006	25.10.2000	100,00
10009	Müller, Dieter	KRN	10009	27.06.1996	61,36
			lanz1	26 06 1996	874.865,29 🗸
	A	a		Erweiterte Sortierung: Ei	n
	KIGO I	24 31		Splittbuchungen.OPKonte	ournal.OPKontoNr, oNr) ASC, IIF(NOT
Allgemeine Op	ptionen			Auswertung nach welcher	Vorgangsart:
Zeitraum	Gruppierung / <u>O</u> P-Anga	ben		Kunden	O Lieferanten
Jahr 2005	(Ohne)		-	Rechnungsbetrag als	Netto- statt Bruttowert ermit
Gespeicherte	e Suchanfrage Be	merkungste	ext	Von-Datum	Bis-Datum
Keine Sucha	anfrage ausgewählt			01.01.1995	31.12.2005
Drucken Drucken	Tab Suche <f3> Grafik Export Schließen _</f3>			2005 56	OP-Testmandant EUR 10.12.2007

Unten rechts können Sie einstellen, welche OP-Einbuchungen gesucht werden sollen, entweder Kunden- oder Lieferanten-Einbuchungen. Direkt darunter können Sie festlegen, wie die Beträge aufgefasst werden sollen, entweder als Netto- oder Bruttowert. Zu bemerken wäre hierbei, dass solch eine Unterscheidung nur für Normalbuchungen möglich ist, nicht aber für Splittbuchungen, wo es kein Brutto oder Netto gibt.

3.13.2. Gruppierung nach Jahresumsatz

Unten in der Mitte können Sie die Gruppierung einstellen. Hier steht nur die Gruppierung nach dem Jahresumsatz zur Verfügung. Durch diese Option werden nicht mehr Einzeldaten ausgewertet, sondern jahresweise summierte Werte bei den Kunden bzw. Lieferanten. Je nach Datumsbereich über die Von/Bis-Werte werden unter Umständen sehr viele Jahresspalten erzeugt, die eventuell auch einige Verarbeitungszeit benötigen.

* RW-Buch 18 OP-	/ersion - [OP-Ums	atzlisten]				
📝 Buchen Auswerten C	OP <u>S</u> tammdaten <u>O</u> ptionen	Fenster ?	an a	the second second second	and the second second	_ 8 ×
1 af 64 64					<u>3</u> 🔊 🗸	
			쌀 🔛 💌 🎟			
Buchen Konten Vorlagen	OP-Umsatz Kontoblatt J	ournal SuSa GuV BV	WA UStVA Grafik Prüfe	en Mandant Sichern	Schrift Optionen Ende	•
P-Umsatzlisten						
1 mar 1 m						
OPKonto	Suchname	1995	1996	1997	1998	
1	<buchungs-fehlkon< td=""><td></td><td></td><td></td><td>80,78</td><td></td></buchungs-fehlkon<>				80,78	
10000	Schmidt, Fritz			1.022,58	-255,65	
10001	Wachtmann		8.947,61		18.713,29	
10002	Diverse	766,94	8.313,99		3.579,05	
10004	Testkunde u. Liefere		766,94			
10005	Schmitz		1.779,30			
10006	Test 10006		7.766,52		76,69	
10009	Müller, Dieter		138,05			
10010	Vereinskunde		30,68			
2	<buchungs-fehlkon< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td>11</td></buchungs-fehlkon<>					11
22222	Neukunde RW-Fakt					
44456	Meier		8.162,39			
5	<fehlkonto rw-fak<="" td=""><td></td><td></td><td></td><td>319,36</td><td></td></fehlkonto>				319,36	
6	<fehlkonto rw-fak<="" td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td>1</td></fehlkonto>					1
88889	neutest					
		700.04	25 005 40	4.000 50	26 4 42 70	12
		700,94	35.905,46	1.022,56	20.143,70	13 🗸
						2
				Erweiterte Sortierun	g: Ein	
14 44 4 5		*		IIF (NOT Splittbuchur Splittbuchungen.OP	ng, Journal.OPKontoNr KontoNr)	a
Allgemeine Optionen				Auswertung nach we	Icher Vorgangsart:	
Zeitraum	Gruppierun	g / OP-Angaben		Kunden	O Lieferanten	
Jahr 2005	 Jahresums 	atz	-	Rechnungsbetrac	als Netto- statt Brutto	wert ermit
		and the second			,	
Gespeicherte Sucha	nfrage	<u>B</u> emerkun	igstext 1	Von-Datum	Bis-Datum	
Keine Suchanfrage	ausgewählt	- I		01.01.1995	31.12.2005	<u> </u>
		-				
	K 🔢 🛄 🛛	×				
Drucken DruckenTab Su	iche <f3> <u>G</u>rafik <u>E</u>xport</f3>	Schließen 🖕				
Bemerkungstext eingeben				2005	56 OP-Testmandant E	UR 10.12.2007

3.13.3. Monatsgruppierung

Bei den Gruppierungsoptionen steht eine Monatsgruppierung zur Verfügung. Damit werden für die Personenkonten jeweils Monatssumen gebildet, die sich aus den einzelnen verbuchten OP-Vorgängen ergeben.

llgemeine Optionen		Auswertung nach v	velcher Vorgangsart:
Zeitraum Gruppieru	ung / <u>O</u> P-Angaben	Kunden	O Lieferanten
Jahr 2019 Monatsg	ruppierung	Rechnungsbetr	ag als Netto- statt Bruttowert
Gespeicherte Suchanfrage	Von - Bis Bemerkung	Von-Datum	Bis-Datu <u>m</u>
Keine Suchanfrage ausgewählt	•	01.01.2019	

Beachten Sie bitte, dass nur Monatsspalten gebildet werden, wenn also der Zeitraum über verschiedene Jahre eingestellt wird, setzt sich der Monatswert aus den verschiedenen Jahreswerten zusammen.

3.13.4. Grafik

Für die Gruppierung nach Jahresumsatz steht auch die Grafik-Funktion unten in der Symbolleiste zur Verfügung. Damit lassen sich die Daten auch grafisch auswerten. Falls eine Jahresspalte markiert ist,

Optionen Grafikanze	ige .
Hiermit können Sie einige Vorgabewer alle Grafiken berutzt werden sollen. W Gradzahlen für den Blickwinkel und di eingeschaltet wird,sollte auch die Verla Verlauf gemacht werden soll.	te für die Grafikanzeige einstellen, die für ählen Sie eine Hintergrundfatbe und Botation aus. Wenn der Farbverlauf sufsfarbe gewählt werden, bis zu der der
Hintergrundfarbe Blickwinkel	0-90 Grad Rotation 0-360 Grad
Verlaufsfarbe	Maximalzahl an Wertreihen
auf Grundwerte zurücksetzen	OK Abbruch

werden nur die Daten aus dieser Spalte ausgewertet. Falls eine Einzelzeile markiert ist, werden nur die Jahreswerte für diese Zeile ausgewertet. Wenn keines davon zutrifft, werden alle Daten ausgewertet.

Beachten Sie bitte, dass für die Grafikanzeige eine Maximalzahl von Wertreihen definiert wurde, damit die Datenmasse nicht zu unübersichtlichen Grafiken oder gar nicht lesbaren Grafiken führt. Über die Optionen im Grafikbildschirm erreichen Sie diese Einstellung.

3.14. OP-Kostenstellen

Eine weitere OP-Auswertung finden Sie im Journal, die als Kostenstellen-Auswertung ausgelegt ist. Im Journal finden Sie unten diverse Einstellungen für 'Gruppierung / Kostenstelle' im Bereich der Allgemeinen Optionen. Bei Auswahl Kostenstelle, OP-Konto, Monatsverlauf wird eine Verbindung zu in den Buchungen vorhandenen Personenkonten umgesetzt. Außerdem werden die gruppierten Werte in einen Monatsverlauf gebracht.

Zeitraum	Gruppierung / Kostenstelle			
<von bis-datum=""></von>	Kostenstelle, OPKonto, Monatsverlauf	•		
Gespeicherte Suchanfrage	Von - Bis Kostenstelle	Von-Datum	Bis-Datum	
Keine Suchanfrage ausgewählt	-	01.01.2015	▲ → 31.12.2019	

Für diese Gruppierung befinden sich im Lieferumfang Reportdateien, die den Sachverhalt entsprechend umsetzen. Beim Report mit den zusätzlichen Monatsspalten beachten Sie bitte, dass das Ausgabeformat auch die Ausgabe begrenzt, der Report ist daher im Querformat ausgelegt und enthält außer der Spalte mit dem Gesamtwert noch 12 einzelne Monatsspalten. Insgesamt stehen hier 100 Monatsspalten zur Verfügung, die aber natürlich nur schwer auf einer Seite nebeneinander darstellbar sind.

3.15. OP-Dauerbuchungen

Die Buchungsvorlagen können OP-Angaben enthalten, die einen Einsatz im Rahmen von Dauerbuchungen möglich machen. Sie können einer Buchungsvorlage die für eine OP-Buchung notwendigen Angaben zuordnen, die dann für eine automatische Erzeugung von neuen OP-Vorgängen sorgt.

🔹 RW-B	uch 27 OP-Version - [Vo	rlagen	1					
🗑 Bucher	n Auswerten OP Stammdaten Opti	onen Fer	iste	er ?				_ 8 ×
M	🙆 🚳 🖬 🖌		1 ×	6 M M M	18			🔉 🔊 🖌
Buchen		ag⊒ toblatt]≀		nal SuSa Gul/ BWA		rafik Dr	üfen Mandant Sichern	Schrift Ontionen Ende
	sen hearbeiten 2016 MOR-Kentek		D.C	Galdenliste ≣Vorgan	co-Liste 4		shoundshuch @Vorlage	
	Igen bearbeiten 2016 GOP-Konton		P-3	saldenliste 💌 vorgan	gs-Liste i	© OP-Re		1
Nr-	Buchungstext	AusgKt	G	an A Allanana in a s				Maria a la companya de la companya d
					₩ Z -Da	uerbu	chung/OP 🕷 3-Spir	abuchung
1	Tanken {GegKto}	1000			ing boni	itzbar		
3	Abbuchung Telefon-Gebühr	1100			ing ben			
4	Bareinzahlung von Kasse an B	1000			Monat		Тад	Gebucht
5	Aushilfslohn	1000		•	1		2	
6	Wareinkauf bar	1000			2		2	
7	Barverkauf	1000			3		2	
8	Privatentnahme bar	1000			4		2	
10	Umsatzsteuer-Vorauszahlung			*				
11	Privateinlage für Bank							
12	Bewirtung Geschäftsfreunde							
17	Lohnsteuer Aushilfen	1301						
31	Kunden-Rg Neu	1400						
33	Bezahlung Kd-Rg	1200						
34	Bezahlung Lief-Rg	1200						
35	Ausgabe	1000						
38	Lieferanten Rg neu	1600						
39	Splittvorlage prozentual							
41	OP-Vorlage Test	1400		,				
42	Aushilfslohn	1000		OPKontoNr			OP-Vorgangsart	
44	Splittvorlage			10000			• Kunde	
46	Test für freie Buchung	1577		10002		~	lieferant	
47	Test für Splitting mit Leerzeile						Ohne OP-Angaben	
48	Testvorlage	1000					and or nigabon	
49	OP-Vorlage mit OP-Angaben	0420		OP <u>v</u> organgsNr				
50	Test freie Buchung	1578		OPSplitt0012			X Automatisch hochz	ählen
51	Bewirtung Geschäftsfreunde	1000		· · ·				
52	Warenverkauf EG-Ausland		Г		_	_		
53		0320			0.0			
54	Kunden-Rg Neu	1400			OP-	voriage	e mit OP-Angaben	
<		>	L					
•								
Speicher	n <f9> Abbruch</f9>							
Eingabefe	id OPVorgangsNr						2016 8 OP-Testmar	Idant EUR 09.12.2016

Die Angaben entsprechen in etwa der normalen Buchungsmaske. Beachten Sie dazu besonders die Option 'VorgangsNr hochzählen'. Damit können Sie veranlassen, dass bei jeder Benutzung dieser OP-Vorlage die OP-VorgangsNr automatisch erhöht wird. Die Regeln für das Hochzählen finden Sie im Handbuch der Grundversion unter 'Belegkreislauf' beschrieben, die hierfür ebenfalls gelten. Sie sollten also für solche Fälle z.B. mit führenden Nullen arbeiten. Auf jeden Fall sollten ausreichend Stellen für das Hochzählen bereitgestellt werden.

Die OP-Zusatzangaben finden Sie auf der 2.Seite in der Vorlagenmaske bei den Angaben zur Dauerbuchung. Die Durchführung der Dauerbuchungen erfolgt wie in der Grundversion über 'Buchen / Dauerbuchung'. Die Hinweise dazu in der Grundversion gelten dafür ebenfalls.

3.16. OP-Buchungsprüfungen

Im Bereich der OP-Ergänzung wurden auch die Buchungsprüfungen um einen OP-Bereich ergänzt. Hier stehen einige Funktionen bereit, um den gesamten OP-Bereich zu überprüfen. Die meisten Buchungsfehler lassen sich so recht einfach ermitteln. Die Prüffunktionen finden Sie unter 'Buchen / Buchungs-Prüfung'.

3.16.1. Schnellprüfung

Bei der Buchungs-Schnellprüfung veranlassen Sie über den Schalter 'Personenkonten' eine Prüfung der Personenkonten-Werte mit den OP-Buchungen. Die Spalten werden dann mit diesen ermittelten Werten gefüllt und eventuelle Differenzen angezeigt.

3.16.2. Einzelprüfung

Die Buchungs-Einzelprüfung prüft auch im OP-Bereich einige Angaben. Die Fehlernummern ab 5 sind dafür vorgesehen. Aus den Erläuterungen ist die jeweilige Fehlerursache zu erkennen. Für den OP-Bereich sind folgende Fehler-Nummern relevant:

Fehler-Nr	Bemerkung
5	Hier fehlt in der Buchung die OP-Konto-Nr, obwohl die anderen OP-Angaben vorhanden sind
6	Die Fehler-Nr 6 sagt aus, dass wahrscheinlich über ein externes Programm die OP-Bu- chungsart falsch eingesetzt wurde. Diese ergibt sich aus der OP-Kontoart, der OP- Vorgangsart und der OP-Zahlungsart.
7	Bei Fehler-Nr 7 wurde festgestellt, dass bei der Buchung nicht das festgelegte Forderungs- oder Verbindlichkeits-Konto benutzt wurde. Die Festlegung erfolgt entwe- der über 'Optionen / OP-Einstellungen' mit den dort hinterlegten OP-Standard-Sach- konten bzw. aus den bei dem einzelnen Personenkonto hinterlegten Forderungs- oder Verbindlichkeitskonto.
8	Die Fehler-Nr 8 sagt aus, dass die Buchungsseiten für den OP-Bereich und den Sach- kontenbereich unterschiedlich sind. Es wurde also z.B. für eine Eingangszahlung bei einer Kunden-Rechnung auf dem OP-Konto im Haben gebucht, auf dem Forderungs- konto jedoch im Soll.

Erfahrungsgemäß ist die größte mögliche Fehlerquelle bei der Verwendung von Personenkonten, die als 'Beides' gekennzeichnet sind, also als Kunde und als Lieferant. Bei solchen Personenkonten ist in der Buchungsmaske die Personenkontoart zur Eingabe freigegeben. Wenn Sie dort eine falsche Zuordnung vornehmen, also z.B. anstelle einer Lieferanten-Rechnung die Buchung als Kunden-Rechnung vornehmen, kann der Sachkontenbereich durchaus in Ordnung sein, jedoch nicht der OP-Bereich, da auf dem Personenkonto eine Lieferanten-Rechnung im Haben und eine Kunden-Rechnung im Soll gebucht wird. Daher ist zu empfehlen, solche Personenkonten getrennt als Kunde und Lieferant einzugeben.

3.16.3. OP-Schnellprüfung

Die OP-Schnellprüfung zeigt für alle Personenkonten den aktuellen Buchungssaldo ohne manuell eingegebene Anfangsbestände an und stellt diesem den Restwert der offenen OP-Vorgänge gegenüber. Die Spalte Differenz zeigt eine mögliche Differenz auf. Ein Doppelklick auf eine Zeile zeigt für das jeweilige Personenkonto die OP-Aufschlüsselung an."

1	til Eir	nzelprüfung	2	Einzelkonten	6	USt-Verprobung (Konten)		
2U	USt-Verpro	obung (Journal)		OP-Schnellprüfung		OP-Abgleich	i i	Schnellprüfung
Γ				OP-Schnell	orüfung (alle	a Jahre)		
	Konto	Bezeichnung				Endsaldo OP-Konto	Restwert OP-Vorgang	Differenz
	00000	<fehlkonto rw-f<="" td=""><td>akt-Impoi</td><td>t></td><td></td><td>1.426,00 S</td><td>1.426,00 S</td><td>0,00</td></fehlkonto>	akt-Impoi	t>		1.426,00 S	1.426,00 S	0,00
	00001	<fehlkonto rw-f<="" td=""><td>akt-Impor</td><td>t></td><td></td><td>617.980,59 S</td><td>617.980,59 S</td><td>0,00</td></fehlkonto>	akt-Impor	t>		617.980,59 S	617.980,59 S	0,00
	00002	<fehlkonto rw-f<="" td=""><td>akt-Impor</td><td>t></td><td></td><td>531.740,83 S</td><td>531.740,83 S</td><td>0,00</td></fehlkonto>	akt-Impor	t>		531.740,83 S	531.740,83 S	0,00
	00003	Meier, Hans				0,00 ±	0,00 ±	0,00
	00004	Müller				4.084,17 S	4.084,17 S	0,00
	00005	<fehlkonto rw-f<="" td=""><td>akt-Impor</td><td>t></td><td></td><td>22.137,52 S</td><td>22.137,52 S</td><td>0,00</td></fehlkonto>	akt-Impor	t>		22.137,52 S	22.137,52 S	0,00
ľ	00006	<fehlkonto rw-f<="" td=""><td>akt-Impor</td><td>t></td><td></td><td>44.564,88 S</td><td>44.564,88 S</td><td>0,00</td></fehlkonto>	akt-Impor	t>		44.564,88 S	44.564,88 S	0,00
	00010	<fehlkonto rw-f<="" td=""><td>akt-Impor</td><td>t></td><td></td><td>12.315,18 S</td><td>11.895,18 S</td><td>420,00</td></fehlkonto>	akt-Impor	t>		12.315,18 S	11.895,18 S	420,00

Am Bildschirm werden alle Personenkonten angezeigt. Für die Reportausgabe steht jedoch auch ein Report zur Verfügung, der die Ausgabe nur für die Personenkonten vornimmt, die eine Differenz aufweisen.

3.16.4. OP-Abgleich

Diese Prüfung erfolgt in dieser Reihenfolge bzw. für diese Sachverhalte:

- 1. Zuerst werden die Personenkonten mit Soll und Haben summiert
- 2. Dann folgen die Sachkonten (Forderungen / Verbindlichkeiten)
- 3. Aus den Summen wird eine Differenz gebildet
- 4. Bei Differenzen werden zuerst die Buchungen gelistet, die als OP-Buchung aber nicht auf Forderungen / Verbindlichkeiten gebucht wurden
- 5. Bei Differenzen werden außerdem die Buchungen gelistet, die nicht als OP-Buchung aber trotzdem auf Forderungen / Verbindlichkeiten gebucht wurden

a Einzelprüfung	2	Einzelkonten		obung (Konten)	
USt-Verprobung (Journal)	2	OP-Schnellprüfung	😸 OP-A	bgleich I	Schnellprüfung
		OP-Ab	gleich 2008		
Aktion				Soll	Haben
1. Personenkonten (alle)				552.305,80	552.305,80
2. Sachkonten (Forderungen / Ve	rbindlichke	iten) ['1400', '1600', '1700', '1	500']	747.497,96	747.497,96
3. Differenz (Personenkonten min	us Sachko	nten)		-195.192,16	-195.192,16
4. OP-Buchungen, die nicht auf e	in OP-Stan	dard-Sachkonto erfolgt sind ['1	1400', '1600', '1700', '1		
5. Sach-Buchungen, die ohne OP	Angaben a	auf ein OP-Standard-Sachkonto	erfolgt sind ['1400', '1		
Sachbuchung vom: 28.01.2008	Beleg: 000	01 Text: Korrektur		200,00	200,00
Sachbuchung vom: 29.02.2008	Beleg: D0:	184 Text: Rg: RG-00711 für: V	Veber-Transporte vom:	30.570,05	
Sachbuchung vom: 09.10.2008	Beleg: D0:	185 Text: Rg: RG-00715 für: V	Veber-Transporte vom:	134.931,20	
Sachbuchung vom: 07.11.2008	Beleg: D0:	186 Text: Rg: RG-00721 für: L	udwig vom: 07.11.200	1.674,76	
Sachbuchung vom: 18.11.2008	Beleg: D0:	187 Text: Rg: RG-00722 für: «	<fehlkonto rw-fakt-im<="" td=""><td>4.329,62</td><td></td></fehlkonto>	4.329,62	
Sachbuchung vom: 01.12.2008	Beleg: D0	188 Text: Rg: RG-00725 für: L	udwig vom: 01.12.200	23.686,53	
	beregi bu			20.000,00	

Für die Prüfung werden die Sachkonten für Forderungen und Verbindlichkeiten nach folgendem Schema ermittelt:

- 1. Zuerst werden die bei den einzelnen Personenkonten hinterlegten Sachkonten aus der Personenkontenmaske ausgelesen
- 2. Dann werden die mit Optionen / OP-Einstellungen eingetragenen Standard-Sachkonten diesen Konten hinzugefügt

Beide Prüfungen, OP-Abgleich und OP-Schnellprüfung, müssen nicht unbedingt Buchungsfehler anzeigen, sondern zeigen in erster Linie mögliche Fehler auf. Ob ein Fehler vorliegt oder nicht, muss immer noch die Person entscheiden, die die Eingaben vornimmt.

3.17. Aktionen vor einem Jahreswechsel

Bevor ein Jahreswechsel im Programm durchgeführt wird, sollten für den OP-Bereich einige Aktionen ablaufen, damit der aktuelle Stand einmal sichergestellt ist. Zu aller erst sollte natürlich eine Datensicherung erstellt werden.

3.17.1. OP-Listen

Anschließend sollten die Buchungsprüfungen durchgeführt werden. Wenn alles soweit in Ordnung ist, sollten die von Ihnen benötigten OP-Listen ausgegeben werden. Am wichtigsten ist die OP-Liste, die Sie am besten mit diesen Optionen durchführen:

- Kontoart: Alle
- Vorgangsart: Alle
- Status: offen

3.17.2. OP-Stichtagsliste

Da die OP-Vorgänge durch Buchungen ständig geändert werden können, ist das Erstellen der OP-Liste mit einer Inventur vergleichbar. Sobald im neuen Jahr eine OP-Buchung erfolgt, verändern Sie in der Regel auch OP-Vorgänge, so dass sich der aktuelle Stand, zumindest für die OP-Vorgänge, nicht mehr so einfach zu diesem Stichtag ermitteln lässt. Für diesen Zweck gibt es eine OP-Stichtagsliste, die auf Basis der vorhandenen Journalbuchungen den OP-Stand zu einem beliebigen Datum errechnet. Mit der Stichtagsliste kann daher eine Art von Rückrechnung erfolgen.

3.17.3. OP-Saldenliste

Anders verhält es sich bei den Salden der Personenkonten. Diese sind jeweils jahresweise vorhanden und lassen sich jederzeit für beliebige Jahre und Monate ermitteln. Zu empfehlen ist dennoch die Ausgabe der Saldenliste, um die Belege komplett zu bekommen.

3.17.4. Archivierung

Als letzte Aktion könnte eine Archivierung durchgeführt werden. Diese erreichen Sie über 'Stammdaten / Archivierung'. Damit lassen sich die aktuellen Jahresdaten jahresweise getrennt archivieren. Wir empfehlen die Ausgabe als Format 'RW-Buch-Datenbank'. Die erzeugte Datenbank ist im Access-Format und könnte z.B. einem Betriebsprüfer übergeben werden, um der gesetzlich vorgeschriebenen Datenübergabe entsprechen zu können.

Datenübergabe nach GDPdU mit OP-Daten

Für die Datenaufbereitung nach GDPdU werden auch die OP-Daten mit einbezogen. Die Daten für OP-Kontoblätter und OP-Saldenliste werden in der entsprechenden Archivierungs-Datenbank zur Laufzeit aufbereitet und mit Werten gefüllt. In den Erläuterungen zu GDPdU in der PDF-Datei GDP-dU-Erläuterungen.PDF wird dieses ausführlich beschrieben. Wir empfehlen, dem Betriebsprüfer einen Ausdruck der PDF-Datei mit den Daten zu übergeben.

4. **OP-Einstellungen**

Alle für den OP-Bereich wichtigen Einstellungen können Sie über 'Optionen / OP-Einstellungen' vornehmen. Dabei stehen folgende Optionen in dem Karteikartendialog bereit:

OP-Buchungsart OP-Vorgänge direkt bearbeiten Soll-Versteuerung Image: Comparison of the second s	
Standard-Sachkonten / -Rechnungsfäligkeit Forderungen 1400, 1500 Verbindlichkeiten 1600 Beim Buchen automatisch einfügen Rechnungsfäligkeit in Ta Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben Rechnungsfäligkeit in Ta	
Beim Buchen automatisch einfügen Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben Rechnungsfälligkeit in Ta	
	gen 20 🜩
Suchungseinstellungen OP-Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten) beim Buchen prüfen OP-Buchungshilfe Vorlagenautomatik benutzen Suchungshilfe Skontoautomatik benutzen Suchungshilfe Skontoautomatik benutzen	itteln
X OP-Konto-Nr kopieren X Warnung bei vorhandenem neuem OP X Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinde	1

4.1. Allgemeines

OP-Buchungsart

Sie können hiermit die Einstellung Soll-Versteuerung oder Ist-Versteuerung vornehmen. Beachten Sie bitte die Unterschiede zwischen beiden Buchungsformen.

OP-Vorgang änderbar

Hiermit kann die Änderung eines OP-Vorgangs über die Funktion OP / Vorgänge gesperrt werden.

OP-Vorgang löschen zulassen

Hiermit kann die Neueingabe oder Löschung eines OP-Vorgangs über die Funktion OP / Vorgänge gesperrt werden.

Standard-Sachkonten

Hiermit können Sie für die Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten jeweils eine Standardvorgabe einstellen. Wenn bei einem Personenkonto kein anderes Konto hinterlegt wird, benutzt das Programm automatisch diese Vorgabekonten. Diese Konten fungieren als eine Art Sammelkonto, auf denen im Sachkontenbereich die Buchungen auf den Personenkonten zusätzlich erfolgen. Bei Buchungsprüfungen werden diese Konten ebenfalls eingesetzt. Eine Einzelbuchung kann auf die Benutzung eines dieser Sachkonten geprüft werden. Sie können auch mehrere Konten angeben, die Sie bitte durch Leerzeichen oder ein Komma trennen wollen. Z.B.: 1400, 1401, 1402

Beim Buchen automatisch einfügen

Hiermit veranlassen Sie, dass ein Standard-Sachkonto für Forderungen oder Verbindlichkeiten automatisch eingesetzt wird, wenn der Feldinhalt OP-Konto in der Buchungsmaske gewechselt wird. Die Einfügung erfolgt aber nur dann, wenn nicht die OP-Vorlagenautomatik eingeschaltet ist. Die OP-Vorlagenautomatik hat also Vorrang. Die Einfügung erfolgt nach diesem festen Schema: Bei Zahlungsbuchungen wird das Standard-Sachkonto als Gegenkonto eingesetzt, bei einem neuem OP-Vorgang wird das Standard-Sachkonto als Ausgangskonto eingesetzt

Sperre für Buchungen ohne OP-Angaben

Durch diese Option werden die Standard-Sachkonten für eine reine Sach-Buchung gesperrt. Diese Konten können dann nur noch in Verbindung mit OP-Angaben bebucht werden. Diese Sperre ist wirksam für eine Normal- sowie für eine Splittbuchung und wird entsprechend überprüft.

Standard-Rechnungsfälligkeit in Tagen

Beim Verbuchen von neuen Rechnungen wird diese Tagesangabe dazu benutzt, um den Fälligkeitstermin automatisch einzutragen. Das Rechnungsdatum wird dazu um diese Tageszahl erhöht. Dieser Wert kann für einzelne Personenkonten durch die Hinterlegung direkt beim Personenkonto geändert werden, ansonsten wird die Standard-Fälligkeit benutzt.

Warnung bei vorhandenem neuem OP

Damit können Sie eine Warnung veranlassen, wenn versucht wird, einen bereits vorhandenen OP-Vorgang erneut als neuen OP-Vorgang einzubuchen.

Warnung mit Freigabe-Abfrage verbinden

Wie im Kapitel für die Mehrfacheinbuchung beschrieben, kann hiermit eine Abfrage eingeschaltet werden, die eine bequeme Mehrfacheinbuchung von OP-Vorgängen erlaubt, die mit der gleichen OP-VorgangsNr und auf das gleiche OP-Konto erfolgen sollen.

OP-Sachkonten beim Buchen prüfen

Für die Buchungseingabe kann diese Prüfung eingeschaltet werden, die jede neue OP-Buchung auf das Vorhandensein eines Forderungs- oder Verbindlichkeits-Konto überprüft. Diese Sammelkonten werden entweder durch die OP-Standard-Sachkonten oder durch bei Personenkonten hinterlegte Vorgabekonten ermittelt. Bei eingestellter SOLL-Versteuerung sollte diese Prüfung auf jeden Fall eingeschaltet sein.

Buchungshilfe Vorlagenautomatik bzw. Skontoautomatik beim Buchen benutzen

Stellt ein, ob die Vorlagenautomatik bzw. die Skontoautomatik benutzt werden soll.

Für Skonto USt-Pflicht aus OP-Konto ermitteln

Bei Einschaltung wird für eine automatische Skontobuchung eine weitere Prüfung durchgeführt. Hier wird die Einstellung der USt-Pflicht aus dem Personenkonto geprüft. Falls keine Ust-Pflicht besteht, wird die Skontobuchung ohne Umsatzsteuer vorbelegt. Das ist z.B. für Auslandskonten außerhalb der EU der Fall.

OP-Konto-Nr kopieren

Diese Einstellung kopiert in der Buchungsmaske die OP-Konto-Nr und außerdem die OP-Buchungsart in eine neue Buchung hinein. Falls Sie viele OP-Buchungen vornehmen müssen, sollte diese Option eingeschaltet werden, damit nicht bei jeder Einzelbuchung die OP-Angaben komplett gelöscht werden.

4.2. Buchungshilfen

r	° OP-	Einstellungen)		X
	P	<u>1</u> -Allgemeines	2-Buchungshilfen	3-Bankverbindung	_
			Vorlagenautomatik		
	OP-Bu	ichungsart		zu benutzende Buchungsvorlage	•
	(KRN)	Kd-Rg Neu		31 💌	
	(KRZ)	Kd-Rg Eingangs-Zahl	ung	33	
	(KGN)	Kd-GS Neu			
	(KGZ)	Kd-GS Ausgangs-Zah	lung		
	(KAN)	Kd-Anzahlg Neu			
	(KAZ)	Kd-Anzahlg Zahlungs	ausgleich		
	(LRN)	Lief-Rg Neu		38	
	(LRZ)	Lief-Rg Ausgang-Zah	lung	34	-1
	(LGN)	Lief-GS Neu			
	(LGZ)	Lief-GS Eingangs-Zar	nlung		21
			Skontoautomatik		
	Skont	oart		zu benutzendes Sachkonto	•
	Kunde	en-Skonti Ausgangsko	nto(Haben)	1400 💌	
	Kunde	n-Skonti Gegenkonto	(Soll)	2000	
	Kunde	n-Skonti USt-Konto(S	Soll)	1776	
	Liefer	anten-Skonti Ausgang	gskonto(Soll)	1600	-1
	Liefer	anten-Skonti Gegenko	onto(Haben)	2500	-
				V OK Abbruch	

Im Programm sind 2 verschiedene Buchungshilfen speziell für den OP-Bereich enthalten, zum einen die Vorlagen-Automatik und zum anderen eine Skonto-Automatik:

• Vorlagenautomatik Bei eingeschalteter Option werden die darunter angegebenen Vorlagen für die jeweilige Buchungen im OP-Bereich verwendet. Die Angabe bezieht sich auf die Nummer der Buchungsvorlage. Die Vorlagenautomatik kann die tägliche Buchungsarbeit ganz wesentlich entlasten.

Jeder OP-Buchungsart können Sie eine Buchungsvorlage zuordnen, die beim

Buchen automatisch eingesetzt wird.

Skontoautomatik

Bei eingeschalteter Option werden die darunter angegebenen Sachkonten für die automatische Skontobuchung benutzt. Diese können zu einer weitgehend automatischen Buchung bei der Skontobehandlung führen. Dazu ist es notwendig, die benötigten Sachkonten einmalig festzulegen. Weitere Infos zur Skontoautomatik finden Sie weiter vorne im Handbuch.

4.3. Bankverbindung

Hiermit können Sie insgesamt 9 Kontoverbindungen festlegen, die in Vorversionen für Einzelzahlungen verwendet werden konnten. Aus Kompatibilitätsgründen sind diese Angaben noch vorhanden. Ab Version 24 befinden sich dort auch die neueren Angaben für IBAN / BIC.

4.4. Verbindung zu RW-Fakt

Bei einer Verbindung von RW-Fakt zu RW-Buch kann RW-Fakt auf die Personenkonten von RW-Buch OP direkt und gemeinsam zugreifen. Die Verbindung ist allerdings nur auf die Stammdaten Personenkonten von RW-Buch beschränkt. Falls ein so genanntes Schlüsselfeld, in dem Fall die OP-KontoNr, geändert wird, konnte bisher RW-Fakt nicht diese Änderungen in die Verbunddaten von RW-Buch umsetzen. Umgekehrt galt dies in gleicher Weise, wenn das Schlüsselfeld in RW-Buch geändert wurde, konnte dieses nicht in die Verbunddaten von RW-Fakt umgesetzt werden. Für Löschungen gilt das sinngemäß ebenfalls, auch hier waren die Löschaktionen nur auf das jeweilige Programm beschränkt.

Diese wechselseitigen Verbindungen können ab Version 29 von RW-Buch über entsprechende Aktionsabfragen durchgeführt werden. Dazu wurden die OP-Einstellungen um eine Einstell-Seite 'RW-Fakt' erweitert. Dort können Sie die Datenbank von RW-Fakt einstellen und einen erweiterten Datenabgleich einschalten. Außerdem können Sie die Eingabe der OP-KontoNr in der Personenkontenmaske bei Änderungen sperren, so dass keine Verbunddaten zu ändern sind. Zusätzlich kann eine Prüfung eingeschaltet werden, die beim Programmstart auf eine zwischenzeitliche Verbindungseinstellung in RW-Fakt hinweist.

1-Allgemeines	<u>2</u> -Buchungshilfen	<u>3</u> -Bankverbindung	4-RW-Fakt
Externe Datenverbindung von RW	Fakt		
L:\Fakt17\RWFAKT.MDB			<u></u>
Beim Programmstart auf neu	e Verbindung prüfen		Zurücksetzen
ktionen bei Änderung der OP-Ko Änderung in Personenkonten X Erweiterter Datenabgleich m	nto-Nr in RW-Buch maske sperren t RW-Fakt für Änderungen un	d Löschungen	
earbeitungshinweise Bitte beachten Sie, dass die Eins Direktverbindung zu RW-Buch zu Der erweiterte Datenabgleich fü Änderung oder Löschung in RW- über entsprechende Aktionsabfr	tellungen zu RW-Fakt nur dar i dem aktuellen Mandanten in hrt dann in der externen RW Fakt in den dort vorhandenen gen, die auf die externe Date	n gemacht werden dürfen, wer RW-Buch eingestellt ist. Fakt-Datenbank die Aktionen au internen Tabellen erfolgen wü nbank ausgelost werden.	nn in RW-Fakt eine s, die auch bei einer rden. Das wird erreicht
		V OK	Abbruch

Bitte beachten:

Die Einstellung der RW-Fakt-Datenbank und für den erweiterten Datenabgleich darf nur dann erfolgen, wenn parallel dazu in RW-Fakt die Verbindung zu RW-Buch eingeschaltet ist. Parallel dazu, ist in dem Fall die RW-Buch-Datenbank in RW-Fakt eingestellt worden. In RW-Buch prüfen wir nur, ob die externe Verbindung in RW-Fakt eingestellt ist, nicht aber, ob die korrekte Datenbank eingestellt wurde. Bitte stellen Sie daher sicher, dass in beiden Programmen die richtigen Datenbanken jeweils eingestellt sind.

4.5. Benutzerverwaltung

Über die Benutzerverwaltung können auch die OP-Funktionen mit Zugriffsrechten versehen werden. Aktionen können damit erlaubt oder verboten werden. Die zusätzlichen OP-Funktionen sind am Ende der Liste der verfügbaren Aktionen angefügt worden. Bitte beachten Sie dazu auch die Ausführungen im Handbuch der Grundversion, diese gelten sinngemäß auch für die OP-Version.

Stichwortverzeichnis

Adressdaten		Grafik-Funktion	
Adressenliste	34	Gutschrift	
Aktionsabfragen	57	IBAN	14ff., 46, 57
Aktive Konten		IBAN-Umwandlung	
Aktueller Endsaldo		Importfunktion	44
Anfangsbestand		Installation	
Anfangsbestände		Installationsoptionen	
Anfangssaldo		Inventur	54
Anzahlung		Ist-Versteuerung	
Archivierung		Jahresumsatz	
Archivierungs-Datenbank	54	Jahreswechsel	
Aufschlüsselung		Jahreswerte	
Ausgangszahlung	9	Kontenbereich	
Auslandskonten		Kontextmenü	
Bankverbindung	14, 57	Kontoauszug	24
Beispielreport	35	Kontoblatt	31 36
Benutzervariable	40	Kontokorrentbuchhaltung	6
Benutzerverwaltung	58	KontoNr	46
Betriebsprüfer	54	Konvertierhinweis	15
BIC	14f 46 57	Kostenstellen-Auswertung	50
BI Z	46	Kreuztahelle	
Buchungs-Aufteilung	36	Kunde	
Buchungs-Reorganisation		Kundenauftrag	35
Buchungs-Reorganisation	39	Lieferant	
Buchungsbeisniele	29f	Liquiditätsplanung	12 47
Buchungsbilfe	271. 56	Lizenzangaben	, +
Buchungshilfen		Mahnahaleich	
Buchungslagik	12, 57	Mahnformular	
Buchungsnoske		Mahngehühren	
Duchungsmäßungen	10 52 54	Mahngoorra	12 20 28
Buchungsprüfungen	10, 32, 34	Mahnstufe	12, 20, 30
Detensheloich		Mahnstufentexte	12, 20, 361.
Dauerbuchungen		Mahnung	
DTAug Datai		Mahnyorlagan	10 41
DTAUS Formet		Mahmuna an	
DIAUS-Format		Mail Dreamider	12, 38
EG-Funktionen		Mail-Provider	
EG-Umsatzvorgabe	15	Mail-Vorlage	
Eingangszanlung		Mandat-Referenz	
Einzelprufung		Mehrfacheinbuchung	
Einzelzahlung		Monatsaufteilung	
Email-Anschrift		Monatsgruppierung	
Email-Provider		Monatsspalten	
Email-Versand	17	Normalbuchung	
Endlosdruck		Normale Installation	
Endsaldo		Nullkonten	
Erstinstallation		Ohne Null-Zeilen	43
Fälligkeitsdatum	20, 22, 38, 40	OP-Abgleich	
Fälligkeitstage		OP-Aufschlüsselung	
GDPdU		OP-Ausgleich	
Generalumkehr-Buchung	43	OP-Buchung	

OP-Buchungsatt
OP-Buchungsmite231Skontouriterenz27OP-Buchungsprüfungen24, 52Skontoermittlung44OP-Buchungsvorlagen12Skontoverbuchung27OP-Einstellungen12, 55Soll-Versteuerung6, 55OP-Konto-Nr12Sonderzeichen umwandeln18OP-Kontoblatt16, 31Splittbuchung8, 23, 28OP-Liste36, 54Standard-Sachkonten55OP-Listen33Stichtagsliste43, 54OP-Sachkonten56Suchzeilen32OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPIournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht.28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Buchungsprüfungen24, 92Skontoerlintitung44OP-Buchungsvorlagen12Skontoverbuchung27OP-Einstellungen12, 55Soll-Versteuerung6, 55OP-Konto-Nr12Sonderzeichen umwandeln18OP-Kontoblatt16, 31Splittbuchung8, 23, 28OP-Liste36, 54Standard-Sachkonten55OP-Listen33Stichtagsliste43, 54OP-Sachkonten56Suchzeilen32OP-Schnellprüfung52Summenvariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Euchangsvorragen12Skonoverbuchning27OP-Einstellungen12, 55Soll-Versteuerung6, 55OP-Konto-Nr12Sonderzeichen umwandeln18OP-Kontoblatt16, 31Splittbuchung8, 23, 28OP-Liste36, 54Standard-Sachkonten55OP-Listen33Stichtagsliste43, 54OP-Sachkonten56Suchzeilen32OP-Schnellprüfung52Summenvariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Enistentingen12, 55Son-Versteuerung0, 55OP-Konto-Nr12Sonderzeichen umwandeln18OP-Kontoblatt16, 31Splittbuchung8, 23, 28OP-Liste36, 54Standard-Sachkonten55OP-Listen33Stichtagsliste43, 54OP-Sachkonten56Suchzeilen32OP-Schnellprüfung52Summenvariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflichtig28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Konto-Ivi
OP-Kontobiat10, 51Spittbuchung8, 23, 26OP-Liste36, 54Standard-Sachkonten55OP-Listen33Stichtagsliste43, 54OP-Sachkonten56Suchzeilen32OP-Schnellprüfung52Summenvariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht.28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Liste36, 34Standard-Sachkönten55OP-Listen33Stichtagsliste43, 54OP-Sachkonten56Suchzeilen32OP-Schnellprüfung52Summenvariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Listen55Suchtägsliste43, 54OP-Sachkonten56Suchzeilen32OP-Schnellprüfung52Summenvariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht.28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Sachkonten56Suchzeiten52OP-Schnellprüfung52Summenvariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Schneitprurung52Summervariablen40OP-Splittbuchung23Telefonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Splittbuchung23reletonangaben12OP-Umsatzlisten48Thunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Umsatzlisten48I hunderbird18OP-Vorgänge11, 19Überweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Vorgänge11, 19Uberweisung46OP-Vorlagenautomatik26, 29, 56Umsatzlisten48OPJournalTransfer14Unterbuchhaltungen6Outlook Express18Update-Installation5Personenkonten11USt-Pflicht28, 56Prüfziffer-Validierung16Ust-Pflichtig12
OP-Vorlagenautomatik.26, 29, 56Umsatzlisten.48OPJournalTransfer.14Unterbuchhaltungen.6Outlook Express.18Update-Installation.5Personenkonten.11USt-Pflicht.28, 56Prüfziffer-Validierung.16Ust-Pflichtig.12
OPJournalTransfer.14Unterbuchhaltungen.6Outlook Express.18Update-Installation.5Personenkonten.11USt-Pflicht.28, 56Prüfziffer-Validierung.16Ust-Pflichtig.12
Outlook Express.18Update-Installation.5Personenkonten.11USt-Pflicht.28, 56Prüfziffer-Validierung.16Ust-Pflichtig.12
Personenkonten
Prüfziffer-Validierung
Rechnung
Rechnungsbuch
Release-Stand installieren
Reportanpassung
Restbetrag
Restwert
RTF-Editor
RTF-Objekt
RTF-Texte
RTF-Vorlagen
RW-DTA
RW-IBAN Konverter
RW-SEPA
Saldenliste
Schlüsselfeld
Schnellprüfung
SEPA Lastschrift 15 Zahlungsfrist 42
SEPA Lastschrift-Mandat 15 Zahlungsliste 46
SEPA-Eingabefelder 14 Zahlungsspalte 47
SEPA-Format
Serienbrief 16.34.41 Zahlungsvorgang 6
Skontoabzüge 30 Zinsformel 40
Skontoangaben 12 ZM-Formular 15
Skontoautomatik